



Ausgabe 77 | August 2026

inside

Das Magazin für die Lions im Distrikt 111-OS

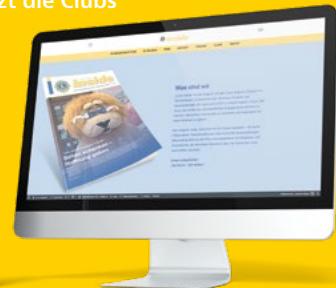


Lions Stand
auf dem
Weinfest in
Chemnitz

Lions Inside digital

Das Portal bündelt alle Beiträge, macht Activities suchbar und vernetzt die Clubs im Distrikt – jetzt entdecken auf www.lions-inside.de

Seite
47





Über das Europa Forum

22. bis 25. Oktober 2026 - Karlsruhe

Foto: istock/SenastianHamm

Die Idee

Die Idee zu einem europäischen Forum kam erstmals 1952 bei einem Treffen französischer und italienischer Lions auf.

Bei diesem Treffen waren unter anderen PID Friedrichs, PID Pinetti (Bergamo) und PID Gardini (Bologna) anwesend. Ab 1953 wurde, mit 1957 als einziger Ausnahme, jedes Jahr ein Forum in verschiedenen Städten Europas abgehalten. 1998 fand das Forum anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Lionismus in Ungarn erstmals in Osteuropa, in Budapest, statt. Der Multi-Distrikt Italien richtete die Foren 1958 und 1983 in Venedig, 1964 und 2000 in Florenz, 1972 in Taormina, 1992 in Genua, 2004 in Rom und 2010 in Bologna aus, der Multi-Distrikt 111- Deutschland 1959 in Wiesbaden, 1973 und 1994 in Berlin, 1984 in München, 2005 in Stuttgart, 2015 in Augsburg und 2026 wird das Europa Forum in Karlsruhe stattfinden.

Ein Forum war im alten Rom der Ort, an dem sich Menschen trafen, um Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Das Lions Forum wurde ursprünglich mit genau dem gleichen Ziel gegründet, hat sich jedoch im Laufe der Zeit weiterentwickelt und viele weitere Funktionen übernommen.

Wandel und Ausbau des Netzwerks

Die vergangenen 20 Jahre sind geprägt von tiefgreifenden Veränderungen auf dem Alten Kontinent, wie etwa der Gründung der Europäischen Union und der Erweiterung des Europarats auf 47 Länder zwischen Atlantik und Ural.

Die europäische Lions-Bewegung hat diese Veränderungen als Chance genutzt und ihre Netzwerke und Instrumente ausgebaut, um der Gemeinschaft noch besser dienen zu können. Dank seiner einzigartigen Fähigkeit zur Weiterentwicklung konnte der Lionismus mit den tiefgreifenden Entwicklungen in vielen europäischen Ländern Schritt halten. Nicht selten traten neue Bedarfe erst in einzelnen Distrikten zutage, bevor sie standardmäßig in ganz Europa erfüllt wurden.

Gesamtrahmenwerk und Ziele

Das Gesamtrahmenwerk und die Ziele des Forums sind über die Jahre hinweg weitgehend die gleichen geblieben.

Die Ziele lauten im Einzelnen:

- die gegenseitige Verständigung und Freundschaft unter den Mitgliedern der Lions Clubs in Europa zu fördern;
- ein Forum für den freien Meinungsaustausch zu schaffen;
- die Ziele und Grundsätze des Lionismus zu fördern;
- die Lions Clubs International Foundation (LCIF) zu unterstützen;
- die Serviceziele, festgelegt vom Internationalen Präsidenten, zu fördern und umzusetzen.

Alle Infos:



Lions Europa Forum 2026 „Water = Life“

Unter dem Motto „Water = Life“ lädt das Lions Europa Forum 2026 vom 22. bis 25. Oktober 2026 nach Karlsruhe ein – ein inspirierender Treffpunkt für Begegnungen, Engagement und internationale Freundschaft.

**LIONS EUROPA FORUM –
22. – 25.10.2026**

Karlsruhe MD 111 – Germany

**Hier kannst Du
Dich anmelden**





„Lions macht Freude und gibt Freunde“

Liebe Lions im Distrikt 111-OS,

zu Beginn des Lions-Jahres 2026/2027 habe ich von meinem Vorgänger Günter Spielmann den „Lions-Staffelstab“ übernommen. In meinem Jahr werden wir natürlich meine Pläne und Ideen umsetzen, aber auch wichtige Projekte fortführen (wie interne Kommunikation und Social Media).

Das gemeinsame Motto der Governoren aller 19 Distrikte in Deutschland lautet für das Lions-Jahr 2026/2027 „Wandel leben – Zukunft bewegen“. Als mein persönliches Motto habe ich zusätzlich gewählt „Lions macht Freude und gibt Freunde“. Es steht für mich über allem und ich möchte alle Lions in unserem Distrikt aufrufen, Freunde, Bekannte, Kollegen, Verwandte und weitere Personen für Lions zu begeistern. Gerade in dieser wirtschaftlich nicht eben rosigen Zeit ist es besonders wichtig, Freunde zu haben. Nur gemeinsam sind wir stark!

Besonders wichtig ist mir, dass wir unsere Clubs erhalten und vermeiden, dass sich Clubs auflösen, ohne sich vorher mit dem Governor und dem Kabinett beraten zu haben, wie ein Club fortgeführt werden kann. Ich habe mit meinem Club inzwischen mehr als 30 Jahre Lions-Erfahrung gesammelt und stehe – wie auch das gesamte Kabinett – jedem Club gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Dabei ist auch das Sächsische Lions-Handbuch hilfreich. Es ist wie viele andere Informationen online abrufbar. Dafür ist eine Anmeldung im internen Bereich der Website von Lions Deutschland <https://www.lions.de/> erforderlich. Die Registrierung mit der Mitgliedsnummer verschafft auch Zugang zum Portal für Lions 111-OS. Damit können alle Möglichkeiten zu Information und Kommunikation genutzt werden. Dies gilt auch für die offizielle Lions App unter <https://mitglieder.lions.de/app>, die seit Beginn des neuen Lions-Jahres verfügbar ist. Bei Fragen hierzu stehen die angegebenen Ansprechpartner und das Kabinett gern zur Verfügung.

Trotz aller Initiativen im letzten Lions-Jahr kann die Zusammenarbeit im Distrikt, die Teilnahme an Distrikt-Versammlungen sowie an regionalen Treffen und an Workshops noch weiter verbessert werden. Dabei setze ich besonders auf das Engagement der Kabinettsbeauftragten für die verschiedenen Aufgabenbereiche. Ganz besonders möchte ich die wichtige Rolle der Zonen und Region Chairpersonen hervorheben, die das wichtigste Bindeglied zwischen den Clubs und dem Distrikt sind. Ich möchte alle Lions ermuntern, hier besonders eng zusammenzuarbeiten.

Ganz besonders liegen mir außerdem unsere Lions-Freunde am Herzen, die Gründungsmitglieder ihrer Clubs sind. Sie haben vielfach die Grundlage von Lions in Sachsen geschaffen. Einige von Ihnen sind leider inzwischen von uns gegangen – aber die, die noch da sind, gehören zum „Stammpersonal“, nehmen Teil an den Präsenzabenden und der Arbeit im Club und gehören auch bei vielen anderen Activitäts dazu. Jedem von Ihnen sollte die Möglichkeit gegeben werden, aktiv dabei zu sein und zu bleiben!

Allen Lions in unserem Distrikt möchte ich für das Lions-Jahr 2026/2027 viel Freude und Erfolg wünschen. Ich würde mich freuen, wenn wir gemeinsam außerdem einen Zuwachs an Mitgliedern in den Clubs erreichen können. Allen neugewählten und wiedergewählten Amtsträgern in



den Clubs und im Kabinett unseres Distrikts wünsche ich viel Erfolg bei der weiteren Entwicklung der Clubs und der Unterstützung der Mitglieder.

Ich als Euer Governor 2026/2027 sowie das gesamte Kabinett sind immer für Euch da, in guten wie in schlechten Zeiten.

Euer Klaus Neumann,
Distrikt-Governor 111-OS 2026/2027



„... gemeinsam können wir so viel erreichen“

Liebe Lions im Distrikt 111-OS,

wie schnell ein Jahr vorübergeht, merkt man auch als Governor: Bei der Umsetzung von Plänen kann man häufig feststellen, dass die Zeit schneller vergeht, als ein Projekt Fortschritte macht. Ich freue mich daher, dass Klaus Neumann als mein Nachfolger neben der Umsetzung seiner eigenen Ideen auch Pläne, die noch nicht vollständig umgesetzt sind, fortführen will.

Gemeinsam hatten wir uns für das Lions-Jahr 2025/2026 zum Beispiel vorgenommen, den Kontakt zwischen den Clubs und dem Distrikt zu intensivieren. Viele schöne Erlebnisse mit den Clubs bestätigen, dass uns dies zumindest teilweise gelungen ist. Eine Voraussetzung für eine weitere Verbesserung ist eine gute Kommunikation untereinander – dabei haben wir im vergangenen Lions-Jahr mit der Neugestaltung unseres inside-Magazins Fortschritte gemacht. Daneben haben wir uns nach mehrjähriger Pause wieder am Lions Musikpreis beteiligt, mit den Vorbereitungen für das Jugendcamp im Sommer 2027 begonnen und nicht zuletzt eine Vereinbarung über eine Jume-lage mit dem italienischen Distrikt 108 Ta2 Friaul-Julisch Venetien geschlossen, die in 2027 mit Leben erfüllt werden soll. Bei den Verantwortlichen und allen Lionsfreundinnen und -freunden im Distrikt, die sich in meinem Lions-Jahr aktiv beteiligt haben, bedanke ich mich herzlich.

Das Motto für mein Governor-Jahr „... gemeinsam können wir so viel erreichen“ behält seine Berechtigung. Dies gilt auch für die Gewinnung von neuen Mitgliedern und die Gründung von neuen Clubs in unserem Distrikt. Das lässt sich prima verbinden mit „Lions macht Freude und gibt Freunde“, dem Motto meines Nachfolgers Klaus Neumann.

Viele Grüße – „We Serve“ – IPDG Günter Spielmann,
Distrikt-Governor 111 OS 2025/2026



Inhalt

Distrikt

6/7 Termine

8/9 Bericht von der zweiten Leo-DV 2025/2026 in Riesa

10/14 Distrikt-Versammlung am 25.04.2026 in Greiz

Aus dem Clubleben

CHEMNITZ-SCHMIDT-ROTTLUFF

15 Mythos Osten Klischee. Konflikt. Klartext.

CHEMNITZ COSMOPOLITAN

16 Ein besonderer Clubabend am Koberbach: Segeln, Gemeinschaft und Lions-Freundschaft

CRIMMITSCHAU / WERDAU

17 Friedensdorf International Bericht + neuer Kabinettsbeauftragter

19 Ein Teil mehr im Einkaufskorb

FLÖHA / AUGUSTUSBURG

20 Toller Start ins Clubjahr 2025/26
Projektförderung KiTa & Jugendfeuerwehr Niederwiesa, Musikschule Flöha

21 Hohe Zeit im Lionsjahr Über drei Jahrzehnte Engagement

22 Frühschoppen auf der Waldbühne Augustusburg

FREIBERG

23 Treffen mit dem LC Meißen

23 Lions Monopoly gespendet

GÖRLITZ

24 Mehr Sicherheit am Berzi durch neues Einsatzfahrzeug der DLRG
Lions Clubs aus Görlitz und Stormarn spenden 15.000 Euro

LEIPZIG-JOHANN-SEBASTIAN BACH

25 Golf für einen guten Zweck

LEIPZIG – SAXONIA

26 Tacheles 2026
Der LC Leipzig Saxonia im jüdischen Themenjahr

26 Eine Spende für ein Lächeln

LEIPZIG -TILIA LIPSIENSIS

27 Activities mit neuen Rekorden

MARKLEEBOURG

28 33 Jahre Brillenputzen für den guten Zweck

29 Förderung junger Talente

MITTWEIDA-BURGSTÄDT

30 „StrandGUT meiner Träume“ Ein Lions-Abend im Zeichen von Engagement und Kultur

31 Kulturelles Engagement, das begeistert

32 Gemeinsam Vorbehalte abbauen

33 Kulturhauptstadt Flair und Weitblick

RADEBERG

- 33** Reise durch 30 Jahre Lions Club Radeberg

RADEBEUL

- 35** Radebeuler Lions und Rotary: Gemeinsam für lokale Unterstützung
36 Lions Club Radebeul übergibt 11.500 Euro aus Adventskunstkalender-Aktion

REICHENBACH-VOGTLAND

- 37** Lions Club Reichenbach begeistert ...
 ... mit Modenschau zur Parksaisonöffnung
38 Lions helfen mit 20.000 Euro
38 Reichenbacher Lions retten Freibadsaison des ältesten Freibades des Vogtlandes!

LC SEBNITZ

- 39** 30 Jahre Lions Club Sebnitz
40 Simson S 51 wird Hauptpreis des Adventskalenders 2026
40 Spendenübergabe an die Kinderheime in Neustadt und Sebnitz

WEINBÖHLA

- 41** Lions Club Weinböhla und Schloss Wackerbarth pflanzen gemeinsam Weinreben

MARIENBERG/OLBERNHAU

- 42** 1. Olbernhauer Theaterball

ANNABERG

- 43** Lions Schänke auf dem Kräutermarkt in der Kurparkhalle
 des Kurparkes Thermalbades Wiesenbad

ZSCHOPAU

- 43** LC Zschopau gratuliert LC Radeberg
44 Es gibt viel zu erzählen – „Lesebühne – Literatur im Erzgebirge“ – erzählt im Schloss Rauenstein
45 Spenden an den Verein „Literatur im Erzgebirge“

LEISNIG

- 46** 21. Oldtimer-Rallye auf dem Markt in Leisnig

LIMBACH FIDELITER

- 46** Ein ganz besonderer Tanzkurs.

SONSTIGES

- 47** Das neue »Lions Inside« Portal erklärt
48 Lions-Schreibweisen & Abkürzungen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

DG Günter Spielmann

GESAMTHERSTELLUNG

Page Pro Media GmbH
 Reichenhainer Straße 191
 09125 Chemnitz

Telefon: +49 371 33491-11

Mail: inside@pagepro-media.de

REDAKTION, LAYOUT

Carsten Mayer

Mobil: +49 371 33491-14

Mail: c.mayer@pagepro-media.de

SATZ, DRUCKVORSTUFE

Kerstin Engert, Michele Mielack

Telefon: +49 371 33491-35/34

ONLINE

Internet: www.lions-inside.de

37



40



44



Redaktionsschluss: 15. August 2026

Titel: Genießen für den guten Zweck
 auf dem Weinfest im August 2026
 in Chemnitz – eine Aktivität der 7
 Clubs aus Chemnitz (Beitrag folgt
 in der nächsten inside)
 Foto: Ingolf Müller

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit Genehmigung
 der Agentur reproduziert werden. Die in diesem Magazin
 verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich,
 sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle
 Geschlechter.



Termine

Distriktveranstaltungen im zweiten Halbjahr 2026

9. September - Chemnitz

Treffen der Zone Chemnitz und von LCU

Teilnehmer: Clubs in der Zone Chemnitz

25. September - Mittweida

Kabinettsitzung des Distriktes 111-OS

Teilnehmer: Kabinettsmitglieder

26. September - Mittweida

Distriktversammlung

Teilnehmer: Delegierte der Clubs, aber auch alle Lions
(ohne Stimmrecht)

25. November - Radeberg

**Informationsveranstaltung
zum Friedensdorf Oberhausen**

Teilnehmer: Alle Interessierten Lions
(Teilnahme auch Online möglich)

Erläuterungen zu den Regional-Seminaren

Diese Seminare sollen den amtierenden Vizes eine gute Vorbereitung auf das kommende Lions-Jahr bieten, indem die wesentlichen Themenbereiche dargestellt und bei Bedarf näher erläutert werden, die für ein erfolgreiches Club-Jahr relevant sind. Sie sollen darüber hinaus den Erfahrungsaustausch zwischen den Clubs sowie zwischen Distrikt und Clubs intensivieren. Sollte ein Vize bei dem Termin für seine Region verhindert sein, kann sie oder er sich bei einem der beiden Seminare für die jeweils anderen Regionen anmelden.

Sofern in Ausnahmefällen auch dann keine Teilnahme möglich sein sollte, haben die Clubs die Möglichkeit, die amtierende Präsidentin / den amtierenden Präsidenten anzumelden oder ein anderes Mitglied des Club-Vorstands.

Der Inhalt der Seminare betrifft vor allem Aspekte, die für die Arbeit im Club von besonderer Bedeutung sind (einschließlich Zuschüssen für Activitys, Hinweise zu Club-Veranstaltungen, Übersichten zu Ansprechpartnern etc.) sowie ausgewählte Informationen zu Lions Deutschland und zu Lions Clubs international. Grundlage ist unter anderem das „Handbuch der sächsischen Lions“ – früher das „Präsidentenhandbuch“.

Das Governor-Team und die beteiligten Kabinettsmitglieder möchten mit diesem ausgeweiteten Seminarangebot die Präsidentinnen und Präsidenten sowie die Vorstandsmitglieder in den einzelnen Clubs bei ihrer Arbeit unterstützen. Sie würden sich freuen, wenn die Clubs davon regen Gebrauch machen.

Weitere Veranstaltungen:

RCH + ZCH Treffen

Teilnehmer: alle Region und Zonen Chair Persons

[Weitere Informationen folgen](#)

Es folgen weitere Veranstaltungen einschließlich der beschriebenen Regional-Seminare, über die die Clubs auch von den zuständigen RCH und ZCH informiert werden.

BITTE VORMERKEN!

Distrikt-Versammlung im Lions-Jahr 2027

24. April 2027

in Meißen

06. bis 09. Mai 2027 - Hof

Kongress der Deutschen Lions und MDV 2027 „Europa leben – grenzenlos denken“

Von Wilhelm Puchta, DFV 2027 – 1. Vorsitzender

Ein besonderes Ereignis wirft bereits seine Schatten voraus: Von Donnerstag, 6. Mai, bis Sonntag, 9. Mai 2027, findet der Kongress der Deutschen Lions mit der Multi-Distrikt-Versammlung in Hof statt.

Unter dem Motto „Europa leben – grenzenlos denken“ möchten die Organisatoren Lionsfreundinnen und Lionsfreunde aus ganz Deutschland und darüber hinaus zusammenbringen. Der Kongress soll Raum für Begegnung, neue Perspektiven, gemeinsames Nachdenken und grenzüberschreitenden Austausch schaffen. Gerade in einer Zeit, in der europäische Verständigung und gesellschaftlicher Zusammenhalt wichtiger denn je sind, wollen wir gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Offenheit, Freundschaft und Verantwortung setzen.

Die Gastgeberinnen und Gastgeber bereiten den Kongress mit viel Herz, Engagement und Gastfreundschaft vor. Die Teilnehmenden dürfen sich auf ein vielseitiges Kongressprogramm mit Workshops, Foren, Diskussionsveranstaltungen und zahlreichen Möglichkeiten zum persönlichen Austausch freuen. Die Multi-Distrikt-Versammlung bildet einen weiteren wichtigen Bestandteil des Kongresswochenendes.



Wilhelm Puchta informierte die Teilnehmer der Distriktversammlung in Greiz über den Kongress der Deutschen Lions mit der Multi-Distrikt-Versammlung 2027 in Hof.

Auch das gesellschaftliche Rahmenprogramm bietet besondere Höhepunkte: Das gemeinsame Get-together findet im Theater Hof statt. Der festliche Gala-Abend wird in der Freiheitshalle Hof ausgerichtet. Beide Veranstaltungen bieten Gelegenheit, bestehende Freundschaften zu vertiefen, neue Kontakte zu knüpfen und die besondere Atmosphäre der Stadt Hof zu erleben.

Damit der Kongress zu einer erfolgreichen Veranstaltung für die gesamte Lions-Orga-

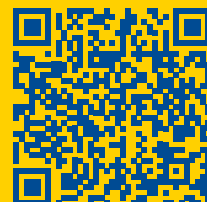
nisation wird, sollte der Termin 6. bis 9. Mai 2027 frühzeitig im Club bekannt geben werden. Auch die Delegierten des Clubs für die Multi-Distrikt-Versammlung sollte man rechtzeitig bestimmen und darauf achten, dass sie ordnungsgemäß im Mitgliederverzeichnis eingetragen sind.

Weitere Informationen zum Programm, zu den Veranstaltungsorten und zur Anmeldung findet man unter: [Kongress - KDL 2027 - Lions Deutschland](#).

Sei dabei – hilf mit als Volunteer!

Es lohnt sich wirklich, das Video anzuschauen, weil es Lust macht, am KdL in Hof teilzunehmen.

<https://www.youtube.com/watch?is=czVuOSfDuSNO-2aEI&v=0jKzQqib5dc&feature=youtu.be>



Bericht von der zweiten Leo-DV 2025/26 in Riesa



Die sächsischen Leos beim gemeinsamen Gruppenfoto

Fotos: PR-Beauftragte Leo OS

Leni Töpfer, Clemens Gutheins

Am 18. April fand im Offenen Jugendhaus in Riesa unsere zweite Leo-Distriktversammlung im Amtsjahr 2025/26 statt. Rund 20 von uns Leos aus Sachsen kamen auf Einladung des Leo-Clubs Riesa zusammen, um auf das laufende Amtsjahr zu blicken, aktuelle Entwicklungen zu besprechen und die Weichen für die kommende Amtszeit zu stellen. Im Mittelpunkt der Versammlung standen da-

bei vor allem der Austausch über die Aktivitäten unserer Clubs im Distrikt, Neuigkeiten aus dem Multidistrikt sowie die Wahl unseres neuen Distriktvorstandes für 2026/27.

Gerade der Austausch unter unseren Clubs war für die teilnehmenden Leos ein wichtiger Bestandteil der Distriktversammlung. Hier ging es uns nicht nur darum, Projekte und Ideen miteinander zu teilen, sondern auch Herausforderungen in der Clubarbeit

offen anzusprechen und voneinander zu lernen. Unsere unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen aus den einzelnen Clubs liefern wertvolle Anregungen für die weitere Arbeit vor Ort und stärken zugleich unsere Vernetzung als Leos in Sachsen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Finanzbericht. Unser Distrikt erhält pro Amtsjahr einen Zuschuss der sächsischen Lions in Höhe von 5.400 Euro. Mit diesen Mitteln bezuschussen wir insbesondere Reisekosten zu sächsischen Leo-Veranstaltungen und LEO Deutschland im gesamten Bundesgebiet sowie die Finanzierung unserer beiden Distriktversammlungen mit ihrem jeweiligen Rahmenprogramm. Neu für das kommende Amtsjahr ist zudem der Posten der Clubförderung. Damit wollen wir unsere Clubs künftig gezielter unterstützen, um Zuschüsse flexibler für unsere Arbeit als Leos in Sachsen einsetzen zu können. Unser Ziel ist es, erfolgreiche Activities zu ermöglichen und zugleich das weitere Wachstum der Leo-Arbeit in unserem Distrikt zu stärken.

Auch der persönliche Austausch mit dem Lions-Distrikt blieb für uns ein wichtiges Thema. Mit Günter Spielmann war der amtierende Lions Distrikt-Governor in Riesa anwesend, was wir als Zeichen der Verbunden-



Gefüllte Einkaufswagen der „Ein-Teil-Mehr“-Aktion für die Tafel Riesa und das Tierheim Riesa

heit und des direkten Dialogs wahrgenommen haben. Für das kommende Jahr freuen wir uns darauf, mit Klaus Neumann an das gute Verhältnis zum Lions-Distrikt anzuknüpfen und den Austausch weiterzuführen. Neben dem amtierenden Distrikt-Governor war auch unser K-Leo, Rolf Werner, anwesend. Als K-Leo vertritt er unsere Interessen im Kabinett der sächsischen Lions und begleitet unsere Leo-Arbeit seit mehreren Jahren mit großer Verlässlichkeit. Seine Unterstützung wird von uns im Distrikt als stets fördernd, zugewandt und verbindend wahrgenommen. Dieses kontinuierliche Engagement ist für uns sächsische Leos von großem Wert.

Am Rande der Distriktversammlung wurde unser gemeinsames Engagement auch praktisch sichtbar. Im Rahmen einer geteilten Distrikt-Activity unterstützten zwei unserer Teams gleich mehrere Projekte in Riesa. Eine Gruppe half im Tierpark Riesa bei gärtnerischen Arbeiten und jätete Unkraut in den Schildkrötengehegen. Parallel führte eine zweite Gruppe eine ETM-Aktion durch und sammelte dabei für die Tafel Riesa sowie das Tierheim Riesa. So konnten wir insgesamt 20 teilnehmenden Leos an einem Tag gleich drei verschiedene Zwecke unterstützen und damit zeigen, wie vielseitig unser Leo-Engagement vor Ort wirken kann.

Bei der Wahl des Incoming-Distriktvorstands wurden Jonathan Sternstein zum



Neben Arbeitseinsätzen im Tierpark Riesa unterstützt der örtliche Leo-Club auch die Zwergotter über eine Patenschaft

Distriktpräsidenten, John Klingbeil zum 1. Vize-Distriktpräsidenten, Sabine Steinemann zur 2. Vize-Distriktpräsidentin, Leni Töpfer zur Distriktsekretärin und Tom Schubert zum Distriktschatzmeister gewählt.

Damit konnten wir die personellen Grundlagen für das kommende Amtsjahr 2026/27 schaffen.

Die Termine der Distriktversammlungen für das kommende Amtsjahr sind wie folgt geplant:

1. Distriktversammlung und MATS vom 7. bis 8. November 2026 in Potsdam, zusammen mit den Leos der Distrikte OM und ON
2. Distriktversammlung im April in Bautzen

Unsere zweite Distriktversammlung in Riesa hat damit nicht nur einen wichtigen organisatorischen Rahmen geboten, sondern vor allem erneut gezeigt, wie wertvoll der persönliche Austausch, die gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Engagement für unsere Leo-Arbeit in Sachsen sind.

Anmerkungen zum Bericht der Leos über ihre DV in Riesa

Der Einladung zur DV unserer Leos mit rund 20 Teilnehmern aus fünf der sieben Leo Clubs in unserem Distrikt bin ich gerne gefolgt. Ich konnte mich aus erster Hand über die Aktivitäten aller Clubs informieren und erleben, dass bei einer Leo-DV – wie bei den Lions – über die Entwicklung im vergangenen Lions-Jahr und die Pläne für das neue Lions-Jahr gesprochen wird und dass zahlreiche Formalitäten zu beachten sind.

Unter anderem hat PDG Rolf Werner, der sich seit Langem als unser Kabinettsbeauftragter aktiv für die Leos engagiert, seinen Rechnungsbericht vorgetragen, aus dem sich keinerlei Beanstandungen erga-

ben. Daraus war auch erkennbar, dass der jährliche Zuschuss unseres Distrikts ganz überwiegend für die Kosten verwendet wird, die den Leos durch ihre Treffen in unserem Distrikt, aber auch im Multidistrikt und international entstehen. Damit ermöglichen wir, dass unsere Leos die Lions-Organisation nicht nur in unserem Distrikt kennenlernen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass darüber hinaus Leos wie Lions davon profitieren, wenn enge Kontakte zwischen den Clubs bestehen und beide Seiten sich bei ihren Activities gegenseitig unterstützen. Diesen direkten Dialog sollten wir weiter ausbauen.

Vom Engagement der Leos bei ihren Activities konnte ich mir am Nachmittag selbst

einen Eindruck verschaffen. Die Teilnehmer haben damit auch demonstriert, dass sie einen wesentlichen und in der Öffentlichkeit erkennbaren Beitrag leisten, um das Lions-Motto „We serve – wir helfen“ in die Tat umzusetzen.

Für mich hat sich der Besuch in jedem Fall gelohnt – schade war nur, dass ich bei der Abendveranstaltung nicht dabei sein konnte. Vielleicht kann mein Nachfolger für die nächste Leo-DV insoweit besser planen??

Günter Spielmann
IPDG 111-OS 2025/2026

Jumelage mit italienischem Distrikt

Distrikt-Versammlung am 25.04.2026 in Greiz



DG Paolo Pacorig, CC des MD 108 ITALY Rossella Vitali und DG Günter Spielmann zeigen die unterschriebene Jumelage (v.r.n.l.)

Fotos: Ingolf Müller

von Ingolf Müller/Alexander Ohly

Lions aus den sächsischen Clubs folgten dem Ruf zur Distrikversammlung am 25. April 2026 in die Vogtlandhalle Greiz. Es hatte schon einen besonderen Reiz, das Treffen gemeinsam mit dem Nachbardistrikt 111-OM zu gestalten.

Eine erste gemeinsame Zusammenkunft erfolgte bereits am Vorabend im Rahmen der Kabinettsitzungen. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und die neue Kommunikationsplattform unseres Distrikts vorgestellt.

Auch der erste Teil der Distrikversammlung wurde gemeinsam mit dem Nachbardistrikt in einem attraktiven Saal gestaltet und bot allen Delegierten einen beeindruckenden Einblick in aktuelle Projekte, der musikalischen Nachwuchsförderung, der internationalen Zusammenarbeit und in zentrale Zukunftsthemen der Lions-Arbeit. Bereits zu Beginn wurde deutlich, dass durch die Teilnahme italienischer und französischer Lions die Versammlung einen besonderen Impuls vermittelte. Welch ein Auftakt mit Gänsehautfeeling durch den Gesang der deutschen, italienischen, französischen und eu-

ropäischen Hymne. Greiz wurde seiner Rolle als besonderer Gastgeberort gerecht. Bürgermeister Alexander Schulze freute sich, die Lionsfreunde aus Sachsen, Thüringen und aus einem Teil von Sachsen-Anhalt in seiner Stadt herzlich zu begrüßen. In seinem Grußwort stellte er die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für das gesellschaftliche Miteinander heraus. Als langjähriges Mitglied des Lions Club Greiz würdigte er insbesondere die lokalen Activities, darunter den großen Frühjahrsputz in Greiz, bei dem unter Federführung des LC Greiz rund 500 Teilnehmer aktiv waren und 1,8 Tonnen Müll gesammelt wurden. Nachfolgend dankte Kai Dittmann, 1. Beigeordneter des Landkreises Greiz, in seinem Grußwort den Lions für ihren nachhaltigen Einsatz bei sozialen, regionalen und internationalen Projekten.

Ein weiterer bewegender Moment folgte durch das gemeinsame Gedenken an die seit der letzten Distrik-Versammlung verstorbenen Lionsfreunde. Mit eindrucksvollen Worten schilderte PDG Dr. Axel Turra, dass die gemeinsame Erinnerung ein dauerhaftes Band zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft schafft.

Danach erlebten die Teilnehmer mit der Auswertung des Musikwettbewerbss ein besonderes Kapitel der Nachwuchsförderung. Unter großen Beifall stellte der Sieger des Distrikts 111-OM, Martin Finger, sein Talent am Klavier unter Beweis. Für unseren Distrikt folgte die Preisträgerin per Video, weil



Die Vogtlandhalle in Greiz



Constanze von Gerkhan informierte über das Friedensdorf Oberhausen.

sie durch einen weiteren Wettbewerb verhindert war. Die Musikpreisbeauftragten beider Distrikte, Petra Verhees und Julia Mehr, berichteten anschließend über die Organisation, den Ablauf und die Bedeutung des Lions Musikpreises. Sichtbar wurde, dass der Wettbewerb jungen Musikern wertvolle Auftritts- und Entwicklungsmöglichkeiten ermöglicht und er zugleich vom Engagement der Clubs, Musikschulen und Unterstützer vor Ort lebt.

Es folgte eine eindrucksvolle und nicht minder emotionale Präsentation über das Friedensdorf Oberhausen durch Constanze von Gerkhan. Mit bewegenden Worten und Bildern schilderte sie die medizinische Hilfe für Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten, die zur Behandlung nach Deutschland gebracht wurden und nach ihrer Genesung wieder in ihre Heimat zurückkehrten. Derzeit leben rund 168 Kinder im Friedensdorf, überwiegend aus Afghanistan und Angola. Das Leben im Friedensdorf machte deutlich, wie eng medizinische Hilfe, Menschlichkeit und Friedensarbeit miteinander verbunden sind. Unser Distrikt will diese bedeutsame Einrichtung künftig durch einen eigenen Beauftragten stärker begleiten und Kontakte, Sachspenden sowie Unterstützungsangebote gezielt bündeln.

Im Anschluss wurde ein neues gemeinsames Projekt beider Distrikte vorgestellt: der Aufbau einer Optikerwerkstatt in Tansania. Ziel ist es, vor Ort dauerhaft eine augenoptische Versorgung zu ermöglichen. Das Projekt knüpft an die Brillensammelaktionen und das Engagement im Bereich SightFirst beziehungsweise Saving Vision an. Neben bereits in Aussicht stehenden Sachspenden und Ausstattungen werden weitere Mittel für

Umbau, Ausbildung und den Betrieb benötigt. Beide Distrikte wollen das Projekt gemeinsam weiter vorantreiben und die Clubs zu gegebener Zeit über konkrete Unterstützungsmöglichkeiten informieren.

Die feierliche Unterzeichnung einer Jumelage-Vereinbarung mit dem italienischen Distrikt Friaul-Julisch Venetien gestaltete sich zu einem brillanten Höhepunkt für die Teilnehmer und lieferte erneut einen Beweis für die internationale Gemeinschaft der Lions. Dr. Paolo Cecconi schilderte die Hintergründe der Partnerschaft, die im Kontext der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 und der Verbindung zwischen Chemnitz und Nova Gorica/Gorizia entstanden sind. Die Jumelage soll nicht nur eine formale Partnerschaft sein, sondern den Rahmen für Begegnungen, gemeinsame Projekte und lang-



Der 2. VDG Dr. Christian Flössner stellte sich als Kandidat für das Amt des 1. Vize-Governors vor.

fristige Freundschaften schaffen. Themen wie Diabetes, Umwelt, Autismus, Barrierefreiheit und Bildung wurden als mögliche Anknüpfungspunkte benannt. Die Unterzeichnung wurde als starkes Zeichen europäischer Verständigung und gelebter Lions-Freundschaft von den Teilnehmern gewürdigt.

Nach einer Mittagspause, wo die Teilnehmer außerdem die Möglichkeit hatten, Informationsstände zu besichtigen wurde die Versammlung separat in den Distrikten fortgesetzt. Anwesend waren aus unserem Distrikt 45 Delegierte aus 29 Clubs. Als Wahlkommission wurden PDG Dr. Axel Turra und PDG Rolf Werner gewählt.

In seinem Bericht sprach DG Günter Spielmann über die letzte Governorratsitzung in



Constanze von Gerkhan bedankt sich bei den Lions für die Hilfe.



Vorstellung des Lions Europaforum im Oktober 2026.



Der Sieger im Musikwettbewerb 111-OM Martin Singer.



Blick in den Tagungssaal

Duisburg. Im Mittelpunkt standen unter anderem der Besuch im Friedensdorf Oberhausen, aktuelle Entwicklungen bei Lions Deutschland im Bereich IT und Mitgliederverwaltung sowie die Bedeutung einer verlässlichen Datenpflege in den Clubs. Besonders wies er daraufhin, dass die Datenschutzerklärung in der Mitgliederverwaltung von vielen Mitgliedern noch nicht hinterlegt wurde. Auch über den sogenannten Health Report wurde berichtet, der Hinweise auf Entwicklungen in den Clubs gibt und künftig als Grundlage für gezielte Unterstützung dienen kann.

Bei der Wahl des 1. Vize-Governors kann sich Dr. Christian Flössner auf das Amt freuen. Er stellte sich den Delegierten vor und skizzierte seine Ziele für die kommenden Jahre. Das Leitmotiv „Jeder Schritt zählt – Machen“ soll Grundlage seiner künftigen Arbeit sein. Schwerpunkte sieht er in Mitgliederentwicklung, einer engeren Zusammenarbeit mit den Leos, einer stärkeren Nutzung der Lions-Datenbank sowie einer aktiveren Rolle der Zonen- und Region-Chairpersons.

Der Finanzplanes 2026/2027, vorgestellt durch KSCH Christoph Renz, wurde durch die Delegierten einstimmig genehmigt. Jens Wahren stellte den Teilnehmern erste Überlegungen für ein neues internationales Jugendcamp mit etwa 20 Jugendlichen im Sommer 2027 vor. Vorgesehen ist eine Gastfamilienwoche und ein anschließendes zweiwöchiges Programm in verschiedenen Regionen Sachsens. Die Distrikt-Versammlung beauftragte mehrheitlich das Kabinett,

die Möglichkeiten der Durchführung über einen Verein bzw. ein geeignetes rechtliches Modell zu prüfen, einen Satzungsentwurf und eine Präsentation vorzubereiten und diese den Clubs zur weiteren Beratung zur Verfügung zu stellen.

Stellvertretend für den Leo-Distriktpräsident berichtete PDG Rolf Werner über die Entwicklung der Leos in Sachsen und hob das starke Engagement bei sozialen und ökologischen Projekten hervor.

DG Günter Spielmann sprach in seinem Rückblick auf das Amtsjahr insbesondere über den stärkeren Austausch mit den Clubs. Durch zahlreiche Clubbesuche und direkte Gespräche wurde der Kontakt intensiviert und Unterstützung angeboten. Gleichzeitig wurde sichtbar, dass die aktive Beteiligung der Clubs an Distrikt-Veranstaltungen weiter gestärkt werden muss. Künftig sollen gute Beispiele, erfolgreiche Mitgliederentwicklung und konkrete Unterstützungsangebote noch stärker sichtbar gemacht werden.

Spannender hätte der abschließende Schwerpunkt nicht sein können, als KIT Prof. Dr. Michael Breidung die Weiterentwicklung der internen und externen Kommunikation im Distrikt vorstellte. Es war für die Verantwortlichen ein Mammutprogramm, wozu auch die verschiedensten Kommunikationsgipfel beigetragen haben. Dabei ging es um hybride Veranstaltungsformate, digitale Abstimmungen, die Distrikt-Website, den internen Mitgliederbereich sowie die Neuaus-

richtung von Lions inside. Ein höchst professionelles Portal ermöglicht es den Clubs ihre redaktionellen Beiträge selbstständig einzureichen und über verschiedene Kanäle wie Website, Lions inside und Social Media zu veröffentlichen. Zudem besteht die Möglichkeit, Clubbeiträge automatisiert auf der eigenen Webseite einzubinden. Das Ziel, die Sichtbarkeit der Lions-Arbeit im Distrikt zu erhöhen, Informationen besser zu bündeln und die Kommunikation moderner und effizienter zu gestalten, ist in greifbare Nähe gerückt.

Die Distrikt-Versammlung in Greiz zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig Lions wirken: lokal, regional, international – und immer im Sinne des gemeinsamen Mottos „We Serve“.



Infostände im Foyer

Jumelage mit den Lions in Friaul-Julisch Venetien

KIR Italien Dr. Paolo Cecconi

Am 25. April 2026 in Greiz unterschrieb DG Gunter Spielmann bei der Distrikt-Versammlung der sächsischen Lions eine Jumelage-Vereinbarung mit dem italienischen Distrikt Friaul-Julisch Venetien. Somit werden neue Beweise für die Internationalität der Lions-Familie sowie für die europäische Verständigung geliefert. Bislang existierte eine Jumelage des Distrikt 111 OS lediglich mit den Lions in Finnland.

Dr. Paolo Cecconi, Kabinettsbeauftragte für die Beziehungen mit Italien und Vizepräsidenten des Lions Club Chemnitz, erläuterte die Hintergründe dieser Jumelage, die im Jahr der Europäische Kulturhauptstadt 2025 entstanden, wann Chemnitz und der Verbund GO!2025 (mit Nova Gorica in Slowenien und Gorizia in Italien) für ein ganzes Jahr im Mittelpunkt der europäischen kulturellen Programme standen.

Ganz besonders unterstützt wurde dies auch von Paolo Pacorig, Lions Club Gorizia-Host und DG des italienischen Distrikts 108Ta2.

Auch Rossella Vitali, CC des MD 108 ITALY, die ebenfalls nach Greiz reiste, betonte die Relevanz der neuen Jumelage für die bilaterale Beziehungen zwischen den zwei Regionen. Hiermit wird die Jumelage den interna-



KIR Italien Dr. Paolo Cecconi (links) erläuterte Paolo Pacorig, Lions Club Gorizia-Host und DG des italienischen Distrikts 108Ta2, auf der Distriktversammlung in Greiz den Teilnehmern die Hintergründe der Jumelage. Foto: Ingolf Müller

tionalen Austausch zwischen den Clubs unterstützen und gleichzeitig breite Leitplanken für die Entwicklung gemeinsamer sozialer Projekte setzen, die im Interesse der Clubs und der Distrikte sind.

Themen wie Diabetes, Umwelt- und Klimaschutz, Barrierefreiheit und Bildung bieten erste mögliche Anknüpfungspunkte insbesondere für die interessierten Clubs.

Eine erste Besuchsreise nach Italien war in Greiz angeregt und wird vorzugsweise für den Frühling 2027 mit den italienischen Lions im Distrikt Friaul-Julisch Venetien gerade abgestimmt. Genauere Informationen werden zum gegebenen Zeitpunkt erteilt. Diese Reise ist für alle sächsischen Lions offen und soll mit der persönlichen Begegnung erste Impulse für den Beginn der Zusammenarbeit geben.

Unsere Jumelage mit den Lions in Friaul-Julisch Venetien erlebbar gestalten



Grenzstein zwischen Italien und Slowenien in Nova Gorica-Gorizia

Foto: istock/Haidamac

Ingolf Müller

Wie unser KIR Italien Dr. Paolo Cecconi in seinem Beitrag erwähnt, wollen wir im April oder Mai 2027 eine mehrtägige Reise nach Friaul-Julisch Venetien unternehmen, um die Lions im Distrikt 108Ta2 kennenzulernen. Die genauen Termine werden noch zeitnah übermittelt.

Dabei ist nicht nur geplant, uns mit Vertretern dieses Distriktes und insbesondere mit Mitgliedern des LC Gorizia Host zu treffen, um vor Ort mehr über ihre Aktivitäten zu erfahren. Wir möchten zugleich die interessante und geschichtsträchtige Region näher kennenlernen.

Gorizia, das zusammen mit Chemnitz und Nova Gorica in Slowenien Kulturhauptstadt Europas 2025 war, ist Grenzstadt am Fuß der Alpen. Die Stadt fasziniert durch eine einzigartige Mischung aus habsburgischer Architektur, venezianischem Flair und der direkten Nachbarschaft zu Nova Gorica. Die beiden Städte teilen sich den grenzüberschreitenden Kulturraum.

Zu den Sehenswürdigkeiten gehört das Castello di Gorizia. Mit seiner eindrucksvollen Architektur aus mehreren Türmen, Mauern und Innenhöfen ist das Schloss aus dem 11. Jahrhundert eines der bekanntesten Wahrzeichen in der Region Friaul-Julisch Venetien. So sollte man unbedingt auf die Türme hochge-



Luftaufnahme Gorizia, Italien.

Foto: istock/JackF

hen und von dort oben den wunderschönen Ausblick auf die umliegende Landschaft mit ihren Weinbergen und die Stadt Gorizia genießen. Das Castello ist auch Veranstaltungsort für Festivals, Konzerte und Theateraufführungen. Es beherbergt heute das Kriegsmuseum (Museo della Grande Guerra), wo man eine beeindruckende Sammlung u. a. von Waffen und Uniformen aus dem Ersten Weltkrieg sehen kann.

In die südländisch-alpine Lebensart kann man dann auf der Piazza della Vittoria eintauchen. Es ist ein lebendiger Platz mit Cafés und der barocken Ignatiuskirche. Und wer dann Appetit verspürt, kann bei einem Glas Wein die kulinarischen Kostbarkeiten der Region probieren. Dazu zählen der edle rote Radichio „Rosa di Gorizia“, herzhaftes Gnocchi mit Pflaumen sowie süße Mehlspeisen wie der traditionelle Strudel „Struccolo“.

Rund um Gorizia erstreckt sich eine Region von seltener Schönheit, in der sich Geschichte und Naturlandschaft in einer überraschenden Verflechtung überlagern. Die sanften Hügel des Collio, übersät mit Weinbergen und historischen Weinkellern, machen Platz für mittelalterliche Dörfer, Adelssitze und Stätten von außergewöhnlichem kulturellem Wert.

Die Landschaft rund um Gorizia ist von Burgen und Festungen geprägt, die im Laufe der Jahrhunderte die Grenzen verteidigt, adlige Höfe aufblühen sahen und denkwürdige Belagerungen überstanden haben.

Darüber hinaus gibt es ein ganz besonderes Grenz-Erlebnis: Der fließende Übergang zum slowenischen Zwillings Nova Gorica macht die europäische Geschichte hautnah spürbar.



Castello di Gorizia

Foto: istock/erzetic

Etwa fünfzig Kilometer von Gorizia entfernt offenbart sich Triest als ein faszinierender Knotenpunkt, an dem Romanität, Mitteleuropa und die slawische Welt miteinander verschmelzen. Als ehemaliger Haupthafen des Österreichisch-Ungarischen Reiches bewahrt die Stadt eine mitteleuropäische Eleganz, die in der herrlichen Piazza Unità d'Italia gipfelt – dem größten meeresseitig offenen Platz Europas, dessen Paläste im kaiserlichen Stil bei Sonnenuntergang einen atemberaubenden Anblick bieten.

Nicht weit entfernt, direkt an der Adria, erinnert das romantische Schloss Miramare (Castello di Miramare) an Geschichten aus vergangenen Zeiten, während die Gassen des Zentrums noch immer von einer tiefen literarischen Tradition zeugen, die mit Giganten wie Italo Svevo, James Joyce und Umberto Saba verbunden ist. Dieser kultivierte und kosmopolitische Geist lebt ungebrochen in den berühmten historischen Cafés weiter wie dem Caffè San Marco, dem Caffè degli Specchi und dem Tommaseo – wahre intellektuel-



Piazza della Vittoria

Foto: istock/JackF

le Salons, die sich bis zu den Panoramawegen auf dem Triester Karst erstrecken, schwebend zwischen Fels und dem Blau des Golfs.

Neugierig geworden?

Bei Interesse kann man sich schon mal mit Paolo unter paolocceconi1983@gmail.com in Verbindung setzen.

Mythos Osten

Klischee. Konflikt. Klartext.

Ingolf Müller

Das Motto für den Abend hätte konfliktreicher nicht sein können und es weckte das Interesse zahlreicher Rotarier und Lions aus der Region. Sie folgten dem Ruf des 1. Chemnitzer Neujahrsgespräch, das von den Rotariern initiiert wurde, vor allem von Lars Bergmann, dem Präsidenten des Rotary Clubs Chemnitz-Schlossberg. Günter Spielmann, der als amtierender Governor im Lions-Distrikt 111-OS auf eine Zusammenarbeit angesprochen wurde, war sich mit Daniel Neuer, dem amtierenden Governor des Rotary-Distriktes 1880 einig, dass diese Gelegenheit für eine gemeinsame Initiative genutzt werden sollte. Rotarier und Lions haben daher diese Veranstaltung gemeinsam im Carlowitz Congresscenter durchgeführt. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Spannungen wachsen und Polarisierung oft lauter scheint als das Zuhören, setzte das erste gemeinsame Format der Rotarier und Lions in Chemnitz ein Zeichen für fairen Austausch und verständnisvolles Miteinander.

Souverän moderierte Alexandra Gerlach, eine journalistische Persönlichkeit, mit Gespür für Balance und Dialog durch den Abend. Das Programm eröffnete Sybille Sonntag mit einem Impuls zum erfolgrei-



Podiumsdiskussion mit drei starken Stimmen aus Mitteldeutschland, Viola Klein, Joerg G. Fieback und Gerd Martin. Fotos: Ingolf Müller

chen Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025. Mit Spannung verfolgten die Teilnehmer den Eröffnungsbeitrag von Prof. Dirk Oschmann. Der renommierte Literaturwissenschaftler und SPIEGEL-Bestsellerautor richtete den Blick auf Hintergründe im Konflikt zwischen Ost und West. Es folgte eine bemerkenswerte Podiumsdiskussion durch drei starke Stimmen aus Mitteldeutschland. Sie gehörten Viola Klein, Joerg G. Fieback und Gerd Martin. Erstere ist Mitgründerin und langjährige Geschäftsführerin der Saxonia Systems Holding GmbH. Für ihr außer-

ordentliches wirtschaftliches und gesellschaftliches Engagement wurde sie kürzlich mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Darüber hinaus ist sie Honorarykonsulin von Finnland in Sachsen. Jörg G. Fieback ist Mitgründer und geschäftsführender Gesellschafter der zebra | group GmbH mit Sitz in Chemnitz, einer FullService-Agentur für Markenführung und digitale Kommunikation sowie Mitinitiator Ideenplanet Ost. Er treibt als Vorstandsmitglied im Verband deutscher Kommunikationsagenturen (GWA) insbesondere die Region Ostdeutschland voran. Die 3. Stimme gehörte Gerd Martin. Seit fast drei Jahrzehnten prägt er die Ausrichtung der CARALUX GmbH in Rackwitz bei Leipzig. Ausgehend von früheren Lichtsystemen entwickelte sich das Unternehmen in Richtung digitaler Außenkommunikation mit hochwertigen LCD-Bildschirmen und großformatigen LED-Wänden und wurde so zum verlässlichen Partner für Mineralölgesellschaften und ihre Tankstellennetze.

Im Anschluss nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen und eigene Gedanken einzubringen. Zum Fazit gehörte auch, Herkunft als Zukunft zu begreifen und das der Blick jetzt stärker nach vorn gerichtet sein sollte.

Alexandra Gerlach, DG Günter Spielmann und Daniel Neuer Distrikt Governor der Rotarier des Distriktes 1880



Ein besonderer Clubabend am Koberbach: Segeln, Gemeinschaft und Lions-Freundschaft

Abseits der Tagesordnung standen diesmal Freundschaft, Natur und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt.



Lionsfreunde des Lions Club Chemnitz Cosmopolitan zu Gast bei der Marinekameradschaft Werdau an der Koberbach-Talsperre. Ein besonderer Clubabend mit Segeltörn, sommerlicher Erfrischung und geselligem Grillabend.
Fotos: Lions Club Chemnitz Cosmopolitan

Carsten Mayer

Normalerweise treffen sich die Mitglieder des Lions Club Chemnitz Cosmopolitan am ersten Montag eines Monats zu ihrem regulären Clubabend, um aktuelle Projekte, Activities und organisatorische Themen zu besprechen. Die monatlichen Treffen gehören fest zum Clubleben und fördern den persönlichen Austausch ebenso wie die gemeinsame Planung zukünftiger Vorhaben.

Der Clubabend Anfang Juli stand jedoch ganz im Zeichen von Gemeinschaft und Freizeit. Auf Einladung unseres Lionsfreundes Carsten Mayer trafen wir uns diesmal an der Koberbach-Talsperre im Domizil der Marinekameradschaft Werdau, deren Mitglied er seit über vier Jahrzehnten ist.

Bei bestem Sommerwetter erwartete uns zunächst ein besonderer Programmpunkt: Carsten hatte den vereinseigenen ZK10-Holzkat unter Segel gebracht. Zwar zeigte sich der Wind an diesem Abend eher zurückhaltend, dennoch genossen die Teilnehmer einen entspannten Törn über die Talsperre. Die ruhige Fahrt bot Gelegenheit für viele

persönliche Gespräche und einen Perspektivwechsel fernab des gewohnten Sitzungsalltags.

Nach der Rückkehr an Land nutzten einige Lionsfreunde die sommerlichen Temperaturen für eine erfrischende Abkühlung im Wasser. Anschließend wurde der Grill angeheizt und der Abend in geselliger Runde fortgesetzt.

In lockerer Atmosphäre standen diesmal nicht Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen im Vordergrund, sondern Freundschaft, Austausch und das gemeinsame Er-

leben. Gerade solche Begegnungen außerhalb des regulären Clubrahmens stärken den Zusammenhalt und erinnern daran, dass Lionismus nicht nur durch gemeinsames Engagement für andere, sondern auch durch gelebte Gemeinschaft geprägt wird. Ein herzlicher Dank gilt unserem Lionsfreund Carsten Mayer für die Organisation dieses besonderen Clubabends und die Einblicke in seine langjährige seglerische Heimat an der Koberbach-Talsperre.

We Serve – auch dort, wo Gemeinschaft entsteht.





Besuch im Friedensdorf

Foto: Privat



LFin Constanze von Gerkan berichtet bei der gemeinsamen DV der Distrikte OS und OM am 25.04.2026 über das Friedensdorf, Foto: Claudia Czingon

Friedensdorf International

Bericht von KFG IPDG Claudia Czingon

von Claudia Czingon

Nachdem in der letzten Ausgabe des „inside“ (Ausgabe 76, Januar 2026) auf Seite 12 ein kurzer Bericht über das Friedensdorf International erschienen ist, möchte ich diesen ergänzen.

Am 18./19.03.2024 habe ich als DGE an der Governorratsitzung im Friedensdorf Oberhausen teilgenommen. Der Besuch des Friedensdorf International hat mich tief beeindruckt und ist der Auslöser dafür gewesen, dass ich seit dem 23.08.2025 in unserem Distrikt KFD (= Beauftragte für das Friedensdorf) bin. Kinder und Jugendliche aus Kriegs- und Krisengebieten kommen in das Friedensdorf International und werden dort oder in Kliniken in anderen Bundesländern behandelt. Sie bleiben in Deutschland, bis

die Behandlungen abgeschlossen sind und werden danach wieder zu ihren Familien gebracht. Auch dieses Projekt ist ein wichtiger Bereich der internationalen Beziehungen, die die Bedeutung von Lions International so eindrucksvoll hervorheben. Ein Besuch des Friedensdorfes ist natürlich nicht nur für Governorratsitzungen vorbehalten, sondern hervorragend geeignet für einen Besuch eines Lions Clubs. Vor Ort kann sich jedes Lionsmitglied am besten einen Eindruck davon machen, wie wichtig diese Einrichtung – auch im Rahmen der Völkerverständigung – ist.

Wie wichtig die Unterstützung des Friedensdorf International ist, zeigt das nachfolgende Schreiben von Lionsfreundin Constanze von Gerkan, dort zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Service Clubs:



DGE Klaus Neumann hat Sachspenden für LFin Constanze von Gerkan, Foto: Claudia Czingon

„Lions aus Sachsen für das Friedensdorf International – Menschlichkeit kennt keine Grenzen“

Liebe Lions-Freundinnen und Lions-Freunde,

als Repräsentantin des Friedensdorf International und Lions-Mitglied möchte ich Euch heute persönlich ansprechen und für eine Herzensangelegenheit gewinnen, die unsere gemeinsamen Werte als Lions in besonderer Weise verkörpert: Hilfe für Kinder, die ohne uns keine Zukunft hätten.

Seit über 50 Jahren leistet das Friedensdorf International humanitäre Hilfe für schwerkranke und verletzte Kinder aus Krisen- und Kriegsgebieten, die in ihren Heimatländern keine medizinische Versorgung erhalten können. Diese Kinder werden nach Deutschland gebracht, in Kliniken behandelt und nach ihrer Genesung wieder zu ihren Familien zurückgeführt – gesund, gestärkt und voller Hoffnung.

Unsere Arbeit lebt von Partnerschaften – von Ärztinnen und Ärzten, Krankenhäusern, Unterstützern und engagierten Netzwerken wie den Lions. Aktuell sind unsere Kinder in vielen Kliniken bundesweit untergebracht. Damit diese Hilfe auch in Zukunft möglich bleibt, brauchen wir neue Netzwerke, Kontakte und Unterstützer.

Warum Unterstützung über die eigenen Grenzen hinaus so wichtig ist. Wir wissen: Jede Region hat ihre eigenen sozialen Pro-

jekte, Themen und Herausforderungen.

Doch das Friedensdorf International steht für ein Ziel, das über Landesgrenzen hinausgeht – ein Ziel, das uns als Lions in ganz Deutschland verbindet:

• Weil Menschlichkeit keine Grenzen kennt.

Ein Kind aus Angola, Afghanistan oder Tadschikistan braucht dieselbe Hilfe – egal, ob sie in Düsseldorf, Dresden oder Dessau organisiert wird.

• Weil Hilfe nur im gesamten Netzwerk funktioniert.

Die Kinder werden bundesweit in Kliniken behandelt – jedes zusätzliche Krankenhaus, das mithilft, erweitert unsere Möglichkeiten, Leben zu retten.

• Weil Lions international denken und regional handeln.

Gerade in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gibt es großes Potenzial, neue Kliniken, Ärztinnen, Spender und Unterstützer zu gewinnen. Jede Initiative hier stärkt das gesamte Netzwerk.

• Weil jedes Engagement Gemeinschaft schafft.

Vorträge und Austausch in Euren Clubs

Ich möchte Euch eine neue Plattform des Austauschs anbieten: Vorträge und Begegnungen über die Arbeit des Friedensdorf International – live, persönlich und offen für Fragen und Gespräche.

Ich komme gerne zu Euren Clubabenden, Zonen-Meetings oder gemeinsamen Veranstaltungen mehrerer Clubs, um über unsere Arbeit, die Geschichten der Kinder und aktu-

elle Herausforderungen zu berichten. Diese Abende sollen inspirieren, informieren und Mut machen – und sie können der Startpunkt für neue gemeinsame Aktionen werden.

Besonders freue ich mich, dass ich Claudia Czingon gewinnen konnte, mich dabei zu unterstützen und bei Vorträgen in Sachsen zu begleiten. Gemeinsam möchten wir das Friedensdorf International in unserer Lions-Gemeinschaft noch stärker sichtbar machen. Gemeinsam ein Netzwerk für die Menschlichkeit aufbauen. Was wir dringend benötigen, ist ein weiteres Netzwerk an Ärztinnen, Ärzten und Kliniken, die bereit sind, uns zu unterstützen. Vielleicht kennt Ihr in Eurem Umfeld medizinische Einrichtungen, die helfen möchten – oder Menschen, die Kontakte herstellen können. Jede Verbindung, jedes Gespräch, jede Empfehlung kann für unsere Kinder den Unterschied machen.

Lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen – für die Kinder, für den Frieden und für gelebte Menschlichkeit.

Wir freuen uns auf Eure Einladungen, Euer Interesse und die Möglichkeit, Euch persönlich vom Friedensdorf International zu berichten.

Mit herzlichen und lionistischen Grüßen

Constanze von Gerkan

Repräsentantin des Friedensdorf International und Lions-Mitglied

Telefon: 02064 4974134

E-Mail: c.vongerkan@friedensdorf.de

Friedensdorf Oberhausen

neuer Kabinettsbeauftragter

Berthold Steinkamp

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde,

seit 1. Juli dieses Jahres habe ich die Aufgabe als Kabinettsbeauftragter für das Friedensdorf Oberhausen (KFD) übernommen.

Erste Gelegenheit, das Vorhaben kennenzulernen, hatte ich bereits Ende 2025 im Rahmen eines Telefonates mit meiner Vorgängerin PDG Claudia Czingon und der Repräsentantin des Friedensdorfes Constanze von Gerkan.

Nach meinem persönlichen Engagement in 1968 mit meiner damaligen Jugendgruppe

für das gerade entstandene Friedensdorf stand meine Bereitschaft schnell fest, dieses Mal mit LIONS zu helfen.

Für die Startphase sind erste Konzepte in Arbeit. Frau von Gerkan wird Dresden besuchen. Es wird in der Region Dresden gemeinsam mit meinem Zonen Chair Person Kollegen LF Markus Pelz am 25.11.2026 eine Pilotveranstaltung in Hybridform geben. Dabei werden die Informationen der Distriktversammlung in Greiz vertieft. Und es wird auf möglichst breiter Basis ein gesundes nachhaltiges Setup für die Umsetzung unseres LIONS Mottos „we serve - wir helfen“ erarbeitet.

Berthold Steinkamp, LC Radeberg

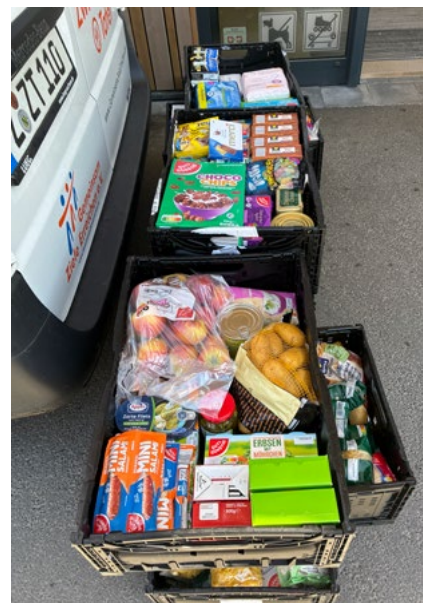
JETZT SPENDEN!

Weitere Infos gibt es auf diesen Seiten:

friedensdorf.de
dann bei „Spenden/Formular Onlinespende“ auf: „Spenden“ gehen

lions.de
dann zur „Stiftung der Deutschen Lions“ weiter zu: Was wir tun und dann zu: Friedensdorf International

111os.lions.de
wie bei Lions.de



Lionsfreunde des LC Crimmitschau-Werdau bei einer Spendenaktion für die Zwickauer Tafel.
Fotos: LC Crimmitschau / Werdau

Ein Teil mehr im Einkaufskorb

EDEKA Markt Fiedler in Crimmitschau

Claudia Czingon

Am 06.06.2026 hat der Lions Club Crimmitschau-Werdau eine Spendenaktion zugunsten der Zwickauer Tafel durchgeführt. Kunden des EDEKA Markts Fiedler in Crimmitschau wurden gebeten, ein Teil mehr einzukaufen und zu spenden. Träger der Zwickauer Tafel ist der „Gemeinsam Ziele Erreichen e.V.“, der u.a. beim FAB e.V. eine Ausgabestelle hat. Als Ergebnis konnten Spenden mit einem Gesamtgewicht von 150 kg übergeben werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den EDEKA Markt Fiedler dafür, dass wir diese erfolgreiche Spendenaktion durchführen konnten und an die vielen Kunden, die uns unterstützt haben.



anwesenden Lionsfreunde von der Freude und Begeisterung der Kinder überzeugen.

Traditionell unterstützen wir die Musikschule in Flöha mit einer Spende. Dabei sind wir in den vergangenen Jahren dazu übergegangen, eine Musikschülerin oder einen Musikschüler, welche sich die Anschaffung der Instrumente nicht leisten können, direkt zu fördern. In diesem Jahr bezahlten wir ein Schlagzeug für rund 800 Euro. Die feierliche Übergabe wird wieder im Rahmen eines kleinen Konzertes im Beisein des Lionsclubs erfolgen.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Niederwiesa sind seit Ende April stolze Besitzer von Brandschutzübungsgeräten im Wert von knapp 2000 Euro. Hier unterstützen wir die ehrenamtliche Arbeit der kleinen Feuerwehrleute. 25 Kinder im Alter von 10-16 Jahren können nun unter Aufsicht verschiedene simulierte Brandherde löschen und sich so gezielt auf ihre späteren Einsätze bei der Freiwilligen Feuerwehr vorbereiten. Auch hier war es eine Freude zu sehen, mit welchem Eifer die Jugendlichen sich engagieren.

Im vergangenen Jahr belebte eine kleine Gruppe das Reitsportturnier für Kinder und Jugendliche im Augustusburger Ortsteil Hennersdorf neu. Mit viel Arbeit, Organisation und „Herzblut“ schafften es die Mitglieder des ortsansässigen Vereins, dass die kleinen Reiterinnen und Reiter ihr Können im Rahmen des Turniers zeigen konnten. Auch in diesem Jahr unterstützen wir diese Veranstaltung mit einer Spende in Höhe von 300 Euro.

In der Grundschule Oederan werden wir in den nächsten 3 Jahren einer Klasse mit jeweils 250 Euro das Programm „Klasse 2000“ finanzieren. Bereits in der Vergangenheit unterstützen wir dieses Projekt und freuen uns, zukünftig auch hier wieder helfen zu können.

Seit Anfang April sammeln auch wir ausgeleihte Brillen im Rahmen der Aktion „Brillen ohne Grenzen“. Dank der Unterstützung durch die Firma dieBRILLENBAUER, dem größten sächsischen privaten Optikergeschäft mit 13 Filialen, konnten wir schon viele Sehhilfen entgegennehmen.

Mit gezielter Werbung möchten wir vorerst bis zu unserem musikalischen Frühschoppen im Juli auf der Waldbühne in Augustusburg die Einwohner zur Spende nicht mehr benötigter Brillen animieren.

Toller Start ins Clubjahr 2025/26

Projektförderung KiTa & Jugendfeuerwehr Niederwiesa, Musikschule Flöha

Tino Zschorn, Margit Lindner

Am Jahresende 2025 konnten wir mit zwei gelungenen Veranstaltungen eine beträchtliche Summe an Geldern für unser Hilfswerk erarbeiten. Durch das Weihnachtskonzert in der Stadtkirche und die erstmalige Teilnahme am traditionellen Männelmarkt in Augustusburg konnten wir einige an uns gerichtete Hilfsanfragen positiv beantworten.

Die KITA „Pfiffikus“ in Niederwiesa bekam im Jahr 2024 von uns eine Federwippe für den Spielplatz, in diesem Jahr wünschten sich die Kinder und Pädagogen einen kleinen hölzernen Zirkuswagen, der die Kinder in ihrer Kreativität und Fantasie fördern soll. Zur feierlichen Übergabe des knapp 3000 Euro teuren Wagens konnten sich die



Fotos: Werner Sieber

Hohe Zeit im Lions-Jahr

Über drei Jahrzehnte Engagement: Lions Club Flöha/Augustusburg blickt auf erfolgreiche Activities und starke Weihnachtsaktionen zurück

Werner Sieber

Der Lionsclub Flöha/Augustusburg hat in seiner einunddreißigjährigen Existenz von Beginn an sein Clubleben darauf ausgerichtet, dass wir unser angeschlossenes Hilfswerk mit finanziellen Mitteln bereichern.

So konnten wir über die Jahre unserer Existenz weit mehr als dreihunderttausend Euro zweckgebunden für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke weiterreichen. Im Übrigen haben vor allem diese Aktivitäten dazu geführt, dass wir als Lionsclub zunehmend in der Bevölkerung überaus positiv wahrgenommen werden.

Hatten wir zu Beginn immer wieder gegen oberflächliche Vorwürfe zu kämpfen, wir seien eine elitäre Vereinigung, manchmal wurden wir gar in die Nähe zu zwielichtigen Vereinen gebracht, so hat sich dies über die Jahre unserer erfolgreichen Arbeit total ins Positive geändert. Unsere Bevölkerung verbindet mittlerweile mit dem Lionsclub Hilfe, Sinnhaftigkeit, aber auch kulturelle Unterhaltung. Dabei ist in unserer Lionsarbeit im Verlaufe eines Jahres, vor allem die Zeitspanne um die Weihnachtszeit sehr fordernd und arbeitsreich. Denn in dieser Zeit stehen mehrere wichtige Aktivitäten auf dem Programm. Im Vorhinein und im Wissen auf die verstärkte ehrenamtliche Arbeit versuchen wir unsere achtundzwanzig Lions so einzusetzen, dass die Arbeit einigermaßen gerecht auf alle Lionsfreunde verteilt wird. Das dies nie zu einhundert Prozent gelingt, dies kennen sicher die Organisatoren in anderen Clubs.

Die kurze Schilderung unserer Aktivität in der genannten Zeit soll Vorstehendes belegen. Traditionell (mittlerweile seit siebenundzwanzig Jahren) bietet unser Club der interessierten Bevölkerung Weihnachtskonzerte an. Etwas arrogant behaupte ich dabei, allesamt mit gutem künstlerischem Niveau. Dieses Jahr gastierte bei uns der Philharmonische Kinderchor Dresden mit seinem Dirigenten, Herrn Prof. Berger. Zwei Veranstaltungen am ersten Adventssonntag lockten gesamt achthundert Gäste in die Stadtkirche Augustusburg. Ein weihnachtlich gestaltetes Programm konnten die Zuhörer genießen. Dank großem finanziellen Entgegenkommens seitens der Chorleitung wurde dabei das finanzielle Ergebnis zur Freude unseres Hilfswerkkontos ein ganzes Stück höher. Ideal für unseren Club ist die Zusammenarbeit mit dem „Augustusburger Musiksommer“.



Weihnachtskonzert mit dem Philharmonischen Kinderchor Dresden. Fotos: LC Flöha/Augustusburg

Dank dem Verein und seinem Chef, dem Augustusburger Kantor, Herrn Pascal Kaufmann, können wir langfristig und erfolgreich schon die nächsten Konzerte angehen. In der Regel sind für dieses Konzert 10 Lionsfreunde im Dienst.

Erstmals in diesem Jahr meldeten wir uns als Händler zum Augustusburger Männelmarkt dabei zu sein. Unser eigener Verkaufsstand erhielt einen attraktiven Standort. Unsere Lionsfreunde wagten sich mit Glühwein und aus Kartoffeln gedrehten und im Oel gebratenen Spiralen ans Publikum. Keinerlei diesbezügliche Erfahrungen erhöhten unsere Spannungen, ob das Experiment küchentechnisch gelingt und ob das Weihnachtsmarktpublikum dies annimmt. Ständige Schlangen vor unserem Stand dankten unserem Risiko. Die dort beteiligten Lionsfreunde gerieten mehrfach an die Grenzen der Leistungsmöglichkeiten. Zwei überaus erfolgreiche Tage lohnten unsere Mühen. Insgesamt waren bei dieser Aktivität gesamt ca. 12 Lionsfreunde im Einsatz.

Das Wintertreffen der Motorradfahrer im Schloss Augustusburg am zweiten Januarwochenende hat nun schon seit über zwanzig Jahren unseren Club als verlässlichen Partner im Bereich der Gastronomie. Lange vor der Veranstaltungen beginnen auch hier die Vorbereitungen. Verkaufsstand ebenso ins Schloss fahren, wie unsere eigene Gulaschkanone. Unser Angebot hierbei beruht auf langjährige Erfahrungen. Drei Sorten Heide-Glühwein, Bockwurst, Fettbommen, Tee, Kaffee und den wirklich schmackhaften Kessel-

gulasch. Hier stehen in der Regel ca. 20 Lionfreunde nach erstellten Dienstplan ihren Mann. Dieses Jahr erstmals wieder bei wirklichem Winterwetter. Unser Auftritt mit unserem gastronomischen Angebot hat sich mittlerweile zu Kult im Rahmen des Treffens entwickelt. Leider ist der Gesamtzulauf zum Treffen seitens der Biker und der Besucher nicht mehr so groß. Von Jahr zu Jahr verliert diese Veranstaltung an Attraktivität. Diesen Umstand bedauern wir sehr.

Die für unsere Lionsfreunde rund um das Weihnachtsfest fordernde ehrenamtliche Arbeit beenden wir traditionell mit unserem so genannten Neujahrssessen. Zwei Tage reisen wir in ein Hotel in unserer Nähe und verbringen dort schöne, gemeinsame Stunden bei guter Gastronomie. Ende Januar wählten wir als Ziel das Hotel auf dem Bärenstein. Neunzehn Lionsfreunde mit ihren Partnerinnen genossen die schönen Tage bei bezaubernden Winterwetter.



Der Verkaufsstand des LC Flöha/Augustusburg

Frühschoppen auf der Waldbühne Augustusburg

Erfolgreicher Start ins Lionsjahr 2026/2027



Margit Lindner

Nach dem Präsidentenwechsel zum 1. Juli und unserer Jahresausfahrt nach Naumburg Ende Juni wartete gleich am 5. Juli ein wichtiges Highlight in unserem Terminkalender.

Mit vereinten Kräften organisierte unser Club den Frühschoppen auf der malerischen Waldbühne in Augustusburg. Musikalisch setzten wir wieder auf die „Breitenauer Musikanten“, die, wie in den letzten Jahren, mit Live-Musik unser Publikum unterhielten. Für reichlich Speis und Trank war an vier Verkaufsständen gesorgt. Im Laufe der Veranstaltung stellte unser Sekretär Tino Zschorn nochmals kurz die Arbeit und das Anliegen des Lionsclubs vor. Außerdem lud er Vertreter verschiedener Vereine und Organisationen ein, die im vergangenen Jahr von uns eine Unterstützung erhielten. So präsentierten zum Beispiel die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Augustusburg ihre neuen einheitlichen Shirts, bedankten sich die Fußballer von Eintracht Erdmannsdorf/Augustusburg für die gespendeten Bälle und eine Reiterin samt Pferd vom Reitsportverein Hennersdorf überbrachte den Dank für die Spende zum Turnier der Abteilung Nachwuchssport.

Höhepunkt des Frühschoppens war dann die feierliche Übergabe der gesammelten

Brillen aus der Aktion „Brillen - ohne Grenzen“ an unsere Zonen-Chairperson Christine Werzner und Region – Chairperson Carsten Schmidt.

Wir sammelten von April bis Juni an verschiedenen Sammelpunkten unglaubliche 1413 Brillen! Ein besonderer Dank gilt dabei unserem neuen Lionsmitglied Kati Bauer, welche in den 13 Niederlassungen ihres Optikerunternehmens Sammelboxen aufstellte.

Den Gästen unseres Frühschoppens konnten wir so den Lionsclub Flöha/Augustusburg und seine Arbeit näherbringen. Um 12 Uhr startete dann noch der Kartenverkauf für unsere beiden Weihnachtskonzerte am 1. Advent in der Stadtkirche Augustusburg. Hier ist es uns ein weiteres Mal gelungen, Pascal Kaufmann für die künstlerische Leitung zu gewinnen. Er wird auf der neuen 360 Grad Orgel erstmals Advents- und Weihnachtslieder erklingen lassen. Im Dialog hierzu werden die herausragenden Solisten Johann Pätzold (Viola) und Johannes Kürschner (Violine) treten.

Leider war der Wettergott dieses Jahr kein Lionsfreund, trotz kräftiger Regenschauer konnten wir mit vereinten Kräften diesen Frühschoppen zu einem Erfolg machen. Das macht Mut für die kommenden Aufgaben.



Fotos: Tino Zschorn und Frank Buschbeck



Treffen mit dem LC Meißen

Stadtrundgang mit Braumeister Michael

Michel Hirschfeld

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr trafen sich der LC Freiberg und die Lionsfreunde aus Meißen. Im Februar wurde auf der Freiburger Eisbahn zum Eisstockschießen eingeladen. Und im Mai diesen Jahres traf man sich zu einer Stadtführung zum Thema Freiburger Bier mit anschließender Bierverkostung.

Lions Monopoly gespendet

Übergabe an die Kinderbibliothek Freiberg

Michel Hirschfeld

Nach 6 Jahren hat unser Club erneut ein Freiburger Monopoly an die Kinderbibliothek Freiberg übergeben. Das „alte“ Spiel wurde sofort ausgeliehen, dass ein Ersatz her musste.



Fotos: Michel Hirschfeld

Mehr Sicherheit am Berzi durch neues Einsatzfahrzeug der DLRG

Lions Clubs aus Görlitz und Stormarn spenden 15.000 Euro



Mitglieder der DLRG Görlitz und des Lions Clubs Görlitz am neuen Fahrzeug anlässlich der Scheckübergabe. (Foto: W. Xylander/Lions Club Görlitz)

Willi Xylander

Der Berzdorfer See, regional „der Berzi“, hat sich zu einem Top-Ausflugsziel im Dreiländereck zwischen Deutschland, Polen und Tschechien entwickelt. Die DLRG Bezirk Görlitz e. V. sorgt mit ihren ehrenamtlichen Helfern seit einem Jahrzehnt für die Sicherheit im und am Wasser. Während die DLRG-Mitglieder ihr Engagement unentgeltlich einbringen, bedarf es für die Technik und Infrastruktur der Unterstützung durch Dritte.

Hier halfen zwei befreundete Lions Clubs: Der Lions Club Görlitz entwickelte und verkaufte 2025 äußerst erfolgreich seinen Adventskalender und konnte damit einen Erlös von 9700.- € erzielen. Diese Summe war geplant als Beitrag zum Ankauf eines Einsatzfahrzeugs der DLRG, das sowohl bei der Rettung Verunfallter, als auch beim Transport von Technik eingesetzt werden und unmittelbar bis an die Wasserlinie heranfahren kann. Diese Idee überzeugte der Partnerclub der Görlitzer, der Lions Club



Mitglieder der DLRG Görlitz bei ihrer Arbeit am Berzdorfer See. (Foto: DLRG Görlitz)

Stormarn aus Schleswig-Holstein, und er erhöhte die Förderung um weitere 5300.- €. So konnte P Gerhard Schoch vom Görlitzer Club und der Verantwortliche für den Adventskalender, LF Dr. Tom Wersig, am 5. März 2026 dem Vorsitzenden der DLRG Görlitz Norbert Woite zwei Schecks in Höhe von insgesamt 15.000.- € überreichen. Damit konnten die Lions den größten Teil der Anschaffungskosten finanzieren. Gerhard Schoch sagte anlässlich der Übergabe: „Wir freuen uns, dass wir mit unseren

Aktivitäten und durch die langjährige Freundschaft mit dem Club in Stormarn sichtbar zur Verbesserung der Arbeit der DLRG am Berzdorfer See beitragen können. Denn dies ist ein Ort, wo Menschen aus mehreren Generationen und unterschiedlicher Nationalitäten zusammenkommen und die Natur, aber auch das Miteinander genießen.

Die DLRG und wir machen damit diesen völkerverbindenden Ort ein Stück weit sicherer.“



Foto: Markus Spiske / Pexels

Golf für einen guten Zweck

... und Sie können dabei sein

Ronny Kuhwede

Unser jährliches Charity-Golfturnier ist mehr als ein Turnier. Es ist der Beweis, dass Engagement und Gemeinschaft gemeinsam mehr bewegen können, als jeder für sich alleine könnte.

Das Turnier 2025 in Zahlen

Das letzte Charity-Golfturnier des Lions Club Johann Sebastian Bach Leipzig war ein voller Erfolg. Auf dem Platz des GCC Machern trafen sich Golferinnen und Golfer, Sponsoren und Unterstützer zu einem Wettbewerb nach Stableford – mit Kanonenstart, Halfway-Verpflegung und einem festlichen Abend mit Siegerehrung, Tombola und Buffett. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: **rund 13.500 Euro** wurden eingenommen. Der Club hat einstimmig beschlossen, diese Mittel wie folgt einzusetzen:

Organisation

BSW Sixers – Jugendarbeit
Zukunft für Kinder
Haus Leben

Betrag

4.500 €
4.500 €
5.250 €

Die Differenz zum Gesamtbetrag wird aus vorhandenen Clubmitteln ergänzt – weil uns die vollständige Unterstützung wichtiger ist als buchhalterische Bequemlichkeit.

Wenn Zahlen Gesichter bekommen

Was macht das Golfturnier besonders? Es ist nicht allein das Spiel, nicht allein die Einnahmen. Es ist der Abend, an dem Sponsoren und Unterstützer erfahren, was mit ihrem Engagement wirklich passiert ist. Denn zu unserem festen Programm gehört ein Dankessen für Sponsoren – bei dem die Spendenempfänger persönlich berichten, was mit den Mitteln geleistet wurde. Kein Rechenschaftsbericht auf Papier, sondern echte Menschen, echte Projekte, echte Wirkung. Dieser Abend ist regelmäßig einer der bewegendsten des Jahres.

Mitmachen – auch für Lionsfreunde

Das Turnier 2026 findet am 19. September 2026 statt – wieder auf dem Platz des GCC Machern, Kirschallee 41. Gespielt wird ein 18-Loch-Wettbewerb nach Stableford, vorgabewirksam, mit getrennten Wertungen für Damen und Herren (Netto und Brutto).

Wir laden herzlich alle Lionsfreunde ein, mitzuspielen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro inklusive Abendveranstaltung. Wer nur am Abend dabei sein möchte, ist für 80 Euro willkommen. Die Anmeldedetails werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Wer Fragen hat oder schon jetzt Interesse signalisieren möchte, wende sich gerne direkt an uns:
doerr@elektrofuechse.de

*Wir tun Gutes –
und freuen uns über jeden,
der mitmacht.*

**JETZT
MITMACHEN**

Tacheles 2026

Der LC Leipzig Saxonia
im jüdischen Themenjahr

Eric Buchmann

In diesem Jahr wird in Sachsen das Themenjahr „Tacheles 2026 – Jüdische Kultur in Sachsen“ begangen. Dies ist Anlass des Lions Club Leipzig Saxonia, sich näher mit der jüdischen Vergangenheit zu beschäftigen.

Am 9. März besuchte er daher den musikalisch-literarischen Abend über die jüdische Dichterin Mascha Kaléko in der Alten Handelsbörse, den er mit einer Spende unterstützte.

Schauspieler und Regisseur Axel Thielmann las Gedichte von Kaléko vor, das Trio „Schwestern der Freude“ musizierte dazu.

Ihre Gedichte, mal zart, mal heiter-ironisch, erzählen von den kleinen und großen Dingen des Lebens. Meisterhaft versteht sie es, ihre Gefühle und Gedanken in Worte auszu-drücken. Eine Hommage an eine außergewöhnliche Frau.

Am 13. April besuchte der Club die Brodter Synagoge in Leipzig. Am Vorabend des israelischen Gedenktages Jom haScho'a wurde an das Schicksal der Juden in Leipzig erinnert. Bei einem Vortrag von Dr. Kerstin Plowinski von der Ephraim-Carlebach-Stiftung erfuhren die Lions viel Interessantes über die jüdische Geschichte Leipzigs sowie



Der Club besuchte die Brodter Synagoge in Leipzig. Foto: Eric Buchmann

die aktuelle Situation der jüdischen Gemeinde, der größten in Sachsen.

Am 27. April bekam der Club Besuch von Musikwissenschaftler Maximilian Winkler, der kürzlich eine Biographie über den jüdischen Komponisten Alfred Szendrei veröffentlichte. Auch diese Biographie haben wir mit einer Spende unterstützt. Begleitet wurde Winkler von Reinhard Riedel, dem Vorsitzenden des Leipziger Synagogalchores, der das Buch initiierte.

Szendrei wirkte von 1918 bis 1924 als Erster Kapellmeister am Leipziger Opernhaus. Ab 1924 prägte er als Musikdirektor die Entwicklung des Rundfunk-Sinfonieorchesters Leipzig, dem heutigen MDR-Sinfonieorchester, der ältesten Formation unter allen deutschen Rundfunk-Orchestern.

Später emigrierte er wegen seiner jüdischen Abstammung nach Frankreich und in die USA, wo er 1976 in Los Angeles verstarb. Eine wichtige jüdische Biografie wird nun wieder sichtbar gemacht.

Eine Spende für ein Lächeln

Der LC Leipzig Saxonia unterstützt Wohn- und Lebensgemeinschaft für Menschen mit Behinderung

Eric Buchmann



Übergabe eines Spendenschecks an die Wohn- und Lebensgemeinschaft.

Foto: Eric Buchmann

Eine besondere Oase für Menschen mit Behinderung liegt im Elstertal in Schkeuditz.

Die Wohn- und Lebensgemeinschaft, in Trägerschaft der Volkssolidarität Leipziger Land, bietet in mehreren Häusern Platz für 100 Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen. Vor kurzem feierte sie ihr 20-jähriges Jubiläum.

Wenn man das „Dorf“ mit seiner großzügigen Gartenanlage betritt, taucht man in eine Wohlfühloase ein, die spontan Lebensfreude und Frohsinn versprüht, ein richtiger Gute-Laune-Ort.

So entschied der Lions Club Leipzig Saxonia, die Einrichtung mit einer Spende zu unterstützen. Der amtierende Clubpräsident Eric Buchmann besuchte die Einrichtung und überbrachte dem Leiter Mario Kulisch einen Spendenscheck für den Förderverein Kooperative Ziegeleiweg e.V. in Höhe von 10000€.

Es ist toll, dass es solche Rückzugsorte gibt. Wir unterstützen sie gern.

Activities mit neuen Rekorden

LC Leipzig-Tilia lipsiensis auch 2025 wieder sehr erfolgreich

Dr. Ludwig Scharmann

Mit der Hafenweihnacht Zwenkau konnte der *Lions-Club Leipzig-Tilia lipsiensis* im Dezember die letzte seiner zahlreichen Activities des Jahres 2025 erfolgreich abschließen: am 2. Advent fand bereits zum vierten male an der Hafenpromenade des Zwenkauer Sees ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt statt. Veranstaltet vom ältesten der Leipziger Lionsclubs und seinem Hilfswerk beteiligten auch diesmal wieder viele Vereine aus Zwenkau und Umgebung: sie alle boten den Besuchern ein schönes Adventserlebnis mit Glühwein, Bratwurst, duftendem Gebäck und vielen, vielen Kinderattraktionen. Und natürlich war auch der Weihnachtsmann persönlich dabei (Foto 1) Anlass für den mdr und private Rundfunksender, über das Event am „Cap Hafen Zwenkau“ ausführlich zu berichten!

Für die Clubmitglieder (im Foto 2 – Präsident Prof. Garlepp und Activity-Beauftragter Erhardt) waren Vorbereitung und Durchführung schon eine Herausforderung, das schönste dabei aber: die Einnahmen gingen an insgesamt neun Vereine und Organisationen aus Zwenkau sowie an den langjährigen Partner des Clubs, den in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Verein „Haus Steinstraße“ in Leipzig. Das Foto (3) zeigt die Scheckübergabe an die Vereine am 6. Februar 2026 in Zwenkau.

Ebenfalls zugunsten von „Haus Steinstraße“ wurden die Einnahmen des Grillstandes auf dem diesjährigen Sommerfest „Stadt in der Stadt“ im Juli 2025 verwendet: die Veranstaltung bietet (daheimgebliebenen) Kindern und Jugendlichen in der Ferienzeit ein abwechslungsreiches Programm und viele Anregungen in der Ferienzeit.

Der in Leipzig inzwischen recht bekannte Grillstand des *Lions-Clubs Leipzig-Tilia lipsiensis* war auch bei dem vom Club unterstützten Konzert der Deutschen Streicherphilharmonie am 11. Juli 2025 in der Lutherkirche vertreten. Das Bundesauswahlorchester mit Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 20 Jahren spielte in der vollbesetzten Lutherkirche des „Forum Thomanum“ Werke von Mozart, Schostakowitsch und Tschaikowski. Nicht nur der Konzertkritiker der *Leipziger Volkszeitung* („Schöner war lange kein Mozart mehr...“), sondern vor allem die Besucher riss es nach jedem Stück – und den Zugaben – mehr von



Scheckübergabe an die Vereine am 6. Februar 2026 in Zwenkau. (Foto 3), Foto: Lions-Club Leipzig-Tilia lipsiensis

den Sitzen. Insgesamt: ein mit Unterstützung durch den Leipziger Lions-Club möglich gemachtes kostenloses Konzerterlebnis mit zusätzlichen Einnahmen für sozial Benachteiligte aus dem Grill- und Getränkeverkauf – also ein Sommerevent, dass anschließend Gewinner hatte.

Weitere Activities, darunter die traditionelle Tombola anlässlich der Club-Weihnachtsfeier, erbrachten Einnahmen, aus denen u.a. das *Leipziger Universitätsorchester*, das Umwelt- und Artenschutzprojekt des Zoos Leipzig „Feldhamster“ für Jugendliche, Lions Quest und das Mitmachformat „Leipziger Kinder- und Jugendausstellung (KiJuKu)“ gefördert wurden.



Präsident Prof. Garlepp und Activity-Beauftragter Erhardt (Foto 2), Foto: Lions-Club Leipzig-Tilia lipsiensis

Auch für 2026 haben sich die Mitglieder des *Lions-Clubs Leipzig-Tilia lipsiensis* wieder viele Activities vorgenommen: **we serve!**



Und natürlich war auch der Weihnachtsmann persönlich dabei ... (Foto 1), Foto: Lions-Club Leipzig-Tilia lipsiensis



Brillenputzen des Lions Club Markleeberg

Foto: Olaf Winne

33 Jahre Brillenputzen für den guten Zweck

Lions Club Markleeberg und Optiker Münzenberg helfen weltweit

Christina Winne

1992 wurde der erste gemischte Lions Club in Ostdeutschland (OS Sachsen) gegründet. Eines der Gründungsmitglieder ist der Optikermeister Jürgen Münzenberg. Er sorgte dafür, dass sich der LC Markleeberg als eine der ersten Activitys des Clubs am Brillensammeln/Brillenrecycling der LIONSBS International beteiligte. Dieses internationale Projekt dient der Erhaltung der Sehkraft für unzählige Menschen mit hochgradigen Sehbehinderungen. Es knüpft an das Anliegen der taubblinden Hellen Keller an, die 1925 während der International Convention in Chicago alle Lions dazu aufrief, sich als „Ritter der blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ einzusetzen.

Der Lionsfreund (LF) Münzenberg sammelte über das Jahr in seinem Geschäft und bei Kollegen die nicht mehr gebrauchten Brillen. Auch alle anderen Lionsfreunde des Clubs schlossen sich der „Sammelleidenschaft“ an. Im Februar 1993 fand dann im Rahmen eines Kaminabends die erste Vorbereitung für das Verschicken der Brillen statt. Die Brillen wurden von den Klubmitgliedern gewaschen, geputzt und

ordnungsgemäß versandfertig in Kartons gelagert. Im ersten Jahr kamen bereits rund 500 Brillen zusammen. Diese Anzahl konnte über all die Jahre immer wieder erreicht werden, sodass nach inzwischen 33 Jahren 14.630 Brillen zusammengetragen worden sind. Die Brillen gelangen zur Brillenverwertungstelle Gudd-Zweck-Brillenverwertung und werden von dort nach Prüfung der Geeignetheit zu dem jeweiligen Einsatzort in die Entwicklungsländer geschickt. Dort führen spezialisierte Augenärzte Sehtests durch und passen die gespendeten Brillen an, die dann kostenlos bedürftigen Kindern und Erwachsenen überlassen werden.

Das „Brillenputzen“ erfüllt nicht nur eine wichtige Aufgabe für bedürftige sehbehinderte Menschen, sondern ist auch zu einer von allen Mitgliedern des LC Markleeberg geschätzten Tradition geworden. Denn bei den „Arbeitseinsätzen“ sorgen der LF Münzenberg und seine Frau regelmäßig für Speis und Trank und den Rahmen für gute Gespräche. Dem LF Münzenberg und seiner Frau gelten daher Dank und Anerkennung für das jahrzehntelange Engagement zu dem Motto „Brillen spenden – Sehen schenken“.

Förderung junger Talente

Lions Club Markkleeberg engagiert sich für die „Herfurtsche Hausmusik“

Jo Irmscher

Markkleeberg, 7. April 2026 – Seit vielen Jahren besuchen meine Frau und ich die Konzertreihe „Herfurtsche Hausmusik“ der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V. im Weißen Haus in Markkleeberg. Die musikalischen Abende werden von Frau Professor Gudrun Franke mit großer Fachkenntnis und spürbarer Leidenschaft moderiert – ein Gewinn für alle, die Musik nicht nur hören, sondern auch verstehen möchten.

In einer Konzertpause kamen wir mit Frau Franke ins Gespräch. Sie berichtete, dass die Chopin-Gesellschaft aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Leipzig derzeit keine finanzielle Unterstützung mehr erhält. Besonders erwähnte sie den jährlichen Clara-Schumann-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche, dessen Preisträger traditionell ein Konzert in Markkleeberg gestalten.

Für mich war sofort klar: Hier ist Lions-Engagement gefragt. Junge Künstlerinnen und Künstler zu fördern und kulturelle Aktivitäten in Markkleeberg zu unterstützen – das entspricht genau unserem Selbstverständnis. In der nächsten Sitzung stellte ich das Projekt daher unserem Lions Club Markkleeberg vor. Die Reaktion war eindeutig positiv, und wir beschlossen eine Förderung in Höhe von 800 Euro.

Nur vier Wochen später konnte ich nach einem beeindruckenden Preisträgerkonzert den Scheck unseres Clubs überreichen – ein Moment, der zeigt, wie Lions-Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.



Jo Irmscher vom Lions Club Markkleeberg bei der Spendenübergabe an die Chopin-Gesellschaft
 Preisträger Altersgruppe 10-12 Jahre: Xunliang Fan und Yockie Ruoxi Huang
 Preisträger Altersgruppe ab 16 Jahre: Johanna Petter und Miriam Scholl

Foto: Christian Kern

„StrandGUT meiner Träume“

Ein Lions-Abend im Zeichen von Engagement und Kultur



Lions-Präsidentin Uta Siling (Mitte) bedankte sich beim Team „StrandGUT meiner Träume“ um LF Prof. Detlev Müller (rechts). Foto: Sabine Herzberg



Lions-Präsidentin Uta Siling (links) begrüßte Thomas Schmidt, sächsischer Staatsminister a. D. offiziell als neues Mitglied im Lions Club Mittweida/Burgstädt. Foto: LF Jan Held



LF Prof. Detlev Müller präsentiert in der TORFGRUBE 4 sein literarisch-musikalisches Projekt „StrandGUT meiner Träume“: zwischen gesellschaftlichem und unternehmerischem Engagement. Foto: Eric Landrock

Deborah Härtel

Am 2. März kamen die Mitglieder des Lions Clubs Mittweida/Burgstädt in der TORFGRUBE 4 in Mittweida zusammen. Der Abend folgte einer bewährten Tradition, setzte jedoch durch eine besondere literarisch-musikalische Premiere neue Akzente. Bevor das kulturelle Programm begann, standen personelle Entscheidungen und Ehrungen im Mittelpunkt: Thomas Schmidt, sächsischer Staatsminister a.D., wurde offiziell in den Club aufgenommen. Er wird künftig sein Engagement und seine Netzwerke in die Clubarbeit einbringen. Ein weiterer Programmpunkt war die Ehrung von Heribert Kosfeld für seine 30-jährige Mitgliedschaft mit dem „Chevron Award“.

Zudem erhielten Präsidentin Uta Siling und Sabine Herzberg den „Chemnitzer Stern der Freundlichkeit“ des Freien Deutschen Autorenverbands (FDA).

Den inhaltlichen Schwerpunkt des Abends bildete das Projekt „StrandGUT meiner Träume“ von LF Prof. Detlev Müller. In einer Zeitreise, die den Bogen von 1972 bis hin zu aktuellen Texten für das Jahr 2025 spannte, präsentierte der Mittweidaer Unternehmer seine künstlerische Seite. LF Müller trug dabei eigene Liedtexte vor, die teils musikalisch von Carsten am KLa4 interpretiert wurden oder im Vortrag ihre Wirkung entfalteten.

Auch der GriP zur Gitarre gehörte zu diesem persönlichen Programm, das die Schnittstelle zwischen künstlicher Intelligenz und Live-Performance suchte.

Die Umsetzung dieses anspruchsvollen Formats war das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit innerhalb eines siebenköpfigen Teams. Während LF Prof. Detlev Müller als Autor und Vortragender agierte, gab die Ghostwriterin Anja Engler durch Lesungen

aus einem entstehenden Buchprojekt zusätzliche literarische Tiefe. Die Regie lag in den Händen von Silke Weizel. Für die Präsentation im Hintergrund sorgte Deborah Härtel, während Eric Landrock die fotografische Dokumentation des Abends übernahm.

Für LF Müller stellte der Aufbau dieses Ensembles eine bewusste Herausforderung in einem für ihn neuem Terrain dar. Der Kontrast zwischen der Rolle als Führungskraft im Mittelstand und der kreativen Arbeit im Team prägte die Entstehung des Abends maßgeblich. Das Projekt verdeutlichte, wie durch das Zusammenwirken verschiedener Fachbereiche, von Musik und Text bis hin zur technischen Inszenierung, eine facettenreiche Collage entstehen kann. Der Abend endete mit einem positiven Resümee der Lions: Ein gelungener Austausch, der bewies, dass Vertrauen und Teamarbeit auch in kulturellen Projekten zu messbaren Ergebnissen führen können.



Kultur im Dialog: Prof. Mike Winkler und Prof. Dr. Tamara Huhle (rechts) geben den Lions-Mitgliedern exklusive Einblicke in die Musical-Produktionen am Zentrum für Medien und Soziale Arbeit. Foto: Sabine Herzberg

Kulturelles Engagement, das begeistert

Lions Club Mittweida/Burgstädt zu Gast bei der Hochschulbühne Mittweida

Prof. Dr. Tamara Huhle

Gestern durfte die Hochschulbühne Mittweida e. V. besonderen Besuch begrüßen: Der Lions Club Mittweida/Burgstädt war zu Gast, um das Ensemble, seine Arbeit und seine beeindruckende Entwicklung kennenzulernen.

Mit je nach Semester 70 bis 130 Mitwirkenden hatte die Hochschulbühne eingeladen, sich und ihr kulturelles Engagement vorzustellen. Seit 2014 ist sie in der Bahnhofstraße 15 beheimatet – im Zentrum für Medien und Soziale Arbeit – und längst ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Mittweida.

Ein besonderer Meilenstein folgte 2016: Seitdem bringt die Hochschulbühne regelmäßig anspruchsvolle Musicals auf die Bühne, darunter Fame, Aida, Dracula und Der kleine Horrorladen.

Nach der pandemiebedingten Zwangspause von 2019 bis 2023 meldete sich das Ensemble eindrucksvoll zurück: mit einer stimmungsvollen Weihnachtsrevue, dem Kultmusical „Linie 1“ und als Höhepunkt im Jahr 2025 dem Musical „Artus – Excalibur“. Die 32 anwesenden Mitglieder des Lions Club zeigten sich sichtlich beeindruckt vom Engagement, der Professionalität und der Leidenschaft der Theaterleute. Für alle Beteiligten war klar: Dieser Besuch wird nicht der letzte gewesen sein.

Als kleines Highlight am Rande: Die Lions-Mitglieder gehörten zu den Ersten, die einen exklusiven Einblick in die Planungen für 2026 erhielten. Was genau aufgeführt wird, bleibt vorerst ein wohlgehütetes Geheimnis.

Ein gelungener Abend, der einmal mehr zeigt, wie wertvoll kulturelles Ehrenamt, Hochschulengagement und regionale Vernetzung sind.

Gemeinsam Vorbehalte abbauen

Lions unterstützen erfolgreiche Inklusionsveranstaltung in Mittweida

Heribert Kosfeld, LC Mittweida/Burgstädt
Sabine Herzberg, Verein Arbeit und Toleranz e. V., Mittweida

Wenn aus Information echter Dialog wird, entstehen neue Perspektiven. Genau das zeigte die Veranstaltung „Vorbehalte unbegründet“, die am 20. März 2026 in der Werkbank 32 in Mittweida stattfand. In offener und engagierter Atmosphäre kamen Unternehmerinnen und Unternehmer, Fachleute sowie Interessierte zusammen, um sich über die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung und die Chancen gelebter Inklusion im Arbeitsleben auszutauschen.

Organisiert vom Verein Arbeit und Toleranz e. V., setzte die Veranstaltung bewusst auf Praxisnähe. Neben der Vorstellung des Pilotprojekts „Onlineportal zur Arbeitssuche für Menschen mit Behinderung“ standen vor allem persönliche Einblicke im Mittelpunkt. Praxisbeispiele von Arbeitgebern und Arbeitnehmern machten deutlich, wie Inklusion im Berufsalltag gelingen kann – authentisch, lösungsorientiert und ermutigend.

Wertvolle fachliche Impulse lieferte zudem eine Referentin des Kommunalen Sozialverbands (KSV), die über zentrale Rahmenbedingungen wie Teilhabe am Arbeitsleben, Kündigungsschutz und Ausgleichsabgabe informierte. In der anschließenden Talkrunde mit Vertreterinnen und Vertretern aus



Beratung, Assistenzdiensten und der Industrie- und Handelskammer entwickelte sich ein lebendiger Austausch, der viele Fragen klärte und neue Denkanstöße gab.

Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung des gesellschaftlichen Engagements, das solche Veranstaltungen möglich macht. Die Lions unterstützen seit jeher Projekte, die sich für Teilhabe, Chancengleichheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen. In diesem Sinne würdigte Distrikt Governor Günter Spielmann ausdrücklich die Initiative und bedankte sich für die gelungene Öffentlichkeitsarbeit: Veranstaltungen wie diese leisten einen wichtigen Beitrag, um Vorbehalte abzubauen und

Brücken zwischen Menschen und Arbeitswelt zu bauen.

Die positive Resonanz der Teilnehmenden zeigt: Der Bedarf an Austausch und Information ist groß – ebenso wie die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Die Veranstaltung hat nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Mut gemacht, Inklusion aktiv im eigenen Unternehmen umzusetzen.

So bleibt am Ende vor allem eines: das gemeinsame Ziel, eine Arbeitswelt zu gestalten, in der Vielfalt als Stärke verstanden wird – ganz im Sinne des Lions-Gedankens „We serve“.

Fotos: Sabine Herzberg





Foto: Lions Club Mittweida/Burgstädt

Kulturhauptstadt Flair und Weitblick

Weihnachtsfeier in Chemnitz

Lions Club Mittweida/Burgstädt

Am 11. Januar 2026 begab sich der Lions Club Mittweida-Burgstädt auf eine besondere Exkursion nach Chemnitz, um das Jahr in feierlichem Rahmen ausklingen zu lassen. Der Tag stand ganz im Zeichen der Kulturhauptstadt und ihrer architektonischen Schätze.

Der Auftakt bildete ein gemütliches Kaffeetrinken im Café Michaelis direkt am Markt.

Frisch gestärkt erkundeten die Mitglieder anschließend das Rathaus-Ensemble. Besonders beeindruckend präsentierte sich das Anfang des 20. Jahrhunderts von Richard Möbius errichtete Neue Rathaus.

Die Führung bot faszinierende Einblicke in die Jugendstil-Innenausstattung und den Stadtverordnetensaal, in dem Max Klingers monumentales Wandgemälde „Arbeit – Wohlstand – Schönheit“ die Blicke auf sich

zog. Ein sportlicher Höhepunkt war der Aufstieg auf den Hohen Turm. Dessen Geschichte reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück; seit seinem Wiederaufbau 1986 strahlt er wieder im barocken Glanz von 1746. Von der Spitze aus genoss die Gruppe den weiten Blick über das abendliche Lichtermeer der Stadt.

Der gelungene Tag fand seinen kulinarischen Abschluss bei anregenden Gesprächen in der traditionsreichen Ratsstube.

Reise durch 30 Jahre Lions Club Radeberg

Jubiläumsfeier im Festsaal von Schloss Klippenstein



Viel Beifall gab es für die Festreden zum Jubiläum.

Foto: LC Radeberg

Berthold Steinkamp

Zum Jubiläum exakt am 20. 3. 2026 war der Festsaal des Schloss Klippenstein gut gefüllt. Als Ehrengäste konnten wir DG Günter Spielmann, OB Frank Höhme, Gründungspräsident LF Joachim Kälin, Patenclub LC Radebeul LF Werner Schul und Patenkind LC Zschopau LFin Christine Werzner begrüßen. Ebenso konnten wir eine Delegation des Rotarier Clubs / Radeberg / Schönfelder Hochland begrüßen sowie Vertreter unserer zahlreichen Hilfsprojekte.

In den Festreden wurde nahezu übereinstimmend die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der LIONS in der Gemeinschaft hervorgehoben und gewürdigt. Viel Applaus erhielten junge Musikerinnen und Musiker der Musikschule Hermann aus Radeberg für ihre musikalischen Rahmendarbietungen.



linke Spalte (von Oben nach Unten): Matthias Vogel, Günter Spielmann, Frank Hähme, Gründungspräsident Joachim Kälin, Patenclub Werner Schul, Patenkind Christine Werzner
rechte Spalte (von Oben nach Unten): Gründungsmitglieder Michael Liebschner, Jörg Wunderwald, Mario Ott (von links), Übergabe Ehrentafeln
Fotos: LC Radeberg



Eine ganz besondere Würdigung erfuhren die anwesenden Gründungsmitglieder LFe Mario Ott, Jörg Wunderwald und Michael Liebschner. Sie erhielten eine Ehrentafel aus den Händen des Präsidenten.

Im 2. Teil der Feier ging der amtierende Präsident LF Matthias Vogel mit den Gästen eine Reise durch die 30-jährige Geschichte des Clubs. Unterstützt wurde er dabei von dem Moderator LF Helmut Dannehl und einer beeindruckenden Präsentation des LF Berthold Steinkamp. Die Rückschau auf das Clubleben sowohl hinsichtlich des Schritts zum gemischten Club, der Altersstruktur, den ansprechenden Jahresarbeitsprogrammen und der Einbeziehung von Partnern und Partnerinnen zeigte in beeindruckender Weise eine Stabilität, Kreativität und Zeitgemäßheit auch durch den Einsatz von social media.

Mit über 6 teils mehrjährigen activities war der Club quasi das ganze Jahr über in seiner community Radeberg präsent. Immer waren genügend helfende Hände dabei, um den Gästen bei Wind und Wetter ein attraktives Angebot zu machen, und uns bei unserem Motto „we serve – wir helfen“ zu unterstützen. Weit über 15.000 Einsatzstunden sind in den 30 Jahren zusammengekommen. Die Bilanz aus 30 Jahren kann sich sehen lassen, und überraschte selbst Clubfreunden und -freunde.

Über 270.000 € konnten als finanzielle Hilfen ausgereicht werden. In der Startphase war es das Schloß Klippenstein mit 21 Tsd €. Dem folgten mit 33 Tsd € Katastrophenhilfen im In- und Ausland. Zentrale Lions Projekte für die Rettung des Augenlichts, Kindergarten- und Schulprojekte standen mit 39 Tsd € zu Buche. Unser Hauptaugenmerk galt allerdings unzähligen Hilfen für Kinder und Jugendliche in Radeberg mit 181 Tsd €. Für die jahrelange Mitwirkung unserer „Sponsoren“, ohne die dieses stolze Ergebnis nicht möglich wäre, bedankte sich der Lions Club Radeberg stellvertretend bei den anwesenden Förderern mit einem persönlichen Modell des Radeberger Schwibbogens, der jeweils zum 1. Advent angelichtet wird.

Den Ausklang des Abends bildeten ein exquisites Buffetangebot und viele kleinere Gesprächsrunden. Etliche Rückmeldungen und Gratulationen haben uns sehr gefreut und motiviert, die nächsten Jahre weiter so engagiert zu sein.

Lions Club Radeberg
Instagram / Facebook



Musikschule Herrmann



Vertreter des Lions Clubs Radebeul mit Rotary Club Radebeul und den Beteiligten aus den begünstigten Institutionen. Foto: LC Radebeul

Radebeuler Lions und Rotary:

Gemeinsam für lokale Unterstützung

Werner Schul

Auf dem Weihnachtsmarkt in Altkötzschbroda haben der Lions Club Radebeul und der Rotary Club Radebeul im letzten Jahr erstmals gemeinsam einen Glühweinstand bewirtschaftet.

Der Verkauf des köstlichen Glühweins vom Weingut Haus Steinbach hat dabei nicht nur gewärmt, sondern auch einen stattlichen Spendenerlös möglich gemacht.

Dieser Erlös unterstützt vier lokale Initiativen mit je 1.000 €, die Menschen auf ganz unterschiedliche Weise stärken:

Die Radebeuler Tafel finanziert damit Tankfüllungen, um Lebensmittel zu Menschen zu bringen, die nicht mehr selbst zu den Ausgabestellen kommen können.

Der Verein Löwenträne begleitet Kinder und Familien, in deren Leben ein nahestehender Mensch gestorben ist oder bald sterben

wird – in einem geschützten Rahmen, in dem Fragen, Tränen und Erinnerungen Platz haben.

Das Friedenshaus Radebeul setzt die Spende im Schwarzlichttheater-Projekt ein: In diesem besonderen, fast magischen Bühnenraum können Kinder mithilfe von Licht, Schatten und Bewegung ihre Gefühle, Bedürfnisse und Gedanken ausdrücken und sichtbar machen.

Die Musikschule Radebeul schließlich nutzt die Mittel, um ihre neuen Räume in der „Alten Post“ mit einem Klavier und Zuschauerstühlen auszustatten – damit Musikunterricht und kleine Konzerte einen würdigen Rahmen bekommen.

Der gemeinsame Glühweinstand von Lions und Rotary hilft mit, dass wichtige Angebote für Kinder, Familien und Bedürftige in Radebeul bestehen bleiben und sich weiterentwickeln können.

Lions Club Radebeul übergibt 11.500 Euro aus Adventskunstkalender-Aktion

Hilfe für taubblinde Menschen und letzte Wünsche



Spendenübergabe in Radeberg. Foto: Lions Club Radebeul

Thomas Rohe

Radebeul/Radeberg, 27. Mai 2026. Mit einer herzlichen Begegnung im Duft- und Tastgarten des Taubblindendienstes in Radeberg setzte der Lions Club Radebeul einen weiteren Meilenstein seines sozialen Engagements: Clubpräsident Thomas Rohe überreichte – in Anwesenheit des Künstlers Markus Retzlaff, dessen Werke den Kalender gestalten – zwei Spendenschecks aus der Adventskunstkalender-Aktion 2025 – insgesamt 11.500 Euro für zwei Einrichtungen, die Menschen in besonderen Lebenssituationen begleiten.

Hilfe für taubblinde Menschen und letzte Wünsche

Der größte Anteil der Spendensumme – 8.500 Euro – ging an den Taubblindendienst der Evangelischen Kirche in Deutschland e. V. Die Mittel kommen dem laufenden Betrieb der Einrichtung zugute, die Menschen unterstützt, die weder sehen noch hören können. Weitere 3.000 Euro erhielt der Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes Sachsen. Unter dem Motto „Letzte Wünsche wagen“ erfüllt das Projekt schwerstkranken und sterbenden Menschen ihren letzten Herzenswunsch – sei es ein Ausflug ans Meer, ein Konzert oder ein Wiedersehen mit der Familie.

Bewegende Übergabe im Duft- und Tastgarten

Die Spendenübergabe fand in einem besonderen Rahmen statt: Der Duft- und Tastgarten des Taubblindendienstes ist eigens für Menschen konzipiert, die auf Berühren und Riechen angewiesen sind, weil Sehen und Hören für sie nicht möglich sind. Pastorin Fourestier und Herr Hasse führten die Gäste durch das Gelände und gaben tiefe Einblicke in den Alltag taubblinder Menschen. Frau Kirschstein und Herr Höhne vom ASB waren mit dem Wünschewagen – einem speziell ausgestatteten Mercedes-Sprinter – persönlich angereist und stellten dessen besondere Ausstattung vor.



ASB-Wünschewagen Sachsen. Foto: ASB Sachsen

Adventskunstkalender 2026 bereits in Vorbereitung

Der Erfolg des Projekts motiviert den Lions Club Radebeul zur Fortsetzung: Der Adventskunstkalender 2026 befindet sich bereits in Arbeit und soll in einer Auflage von mindestens 1.000 Exemplaren ab Ende Oktober erhältlich sein. Zum Preis von 15 Euro pro Kalender verbinden Käuferinnen und Käufer gesellschaftliches Engagement mit der Chance auf attraktive Gewinne.

Der Lions Club Radebeul ist Teil des internationalen Lions-Clubs-Netzwerks und engagiert sich seit Jahren mit Projekten für soziale und kulturelle Zwecke in der Region.



Diese Modenschau hat begeistert.
Fotos: Heike Keßler

Lions Club Reichenbach begeistert ...

... mit Modenschau zur Parksaisonöffnung

Heike Keßler

Zur Eröffnung der Saison im Park der Generationen am 1. Mai feierte der Lions-Club Reichenbach wieder einen tollen Erfolg. Von Vielen mit Spannung erwartet, zeigten die Lions bereits im zweiten Jahr im Rahmen des Bühnenprogramms eine tolle Modenschau, gestaltet von Models, die ihre Freude an der Mode aus dem Lions-Laden an das Publikum weitergaben. Gekonnt präsentierten die Frauen die Mode, nahmen die Musik zum Lauf auf und begeisterten die Zuschauer vor der Bühne. Moderator Uwe Schwarz, Lions-Präsidentin Cornelia Schaller und

„Mode-Laden-Chefin“ Martina Müller hatten viel zur gezeigten Mode zu sagen und informierten in den Umkleidepausen unterhaltsam über die Arbeit der „Löwen“ in Reichenbach. Die tollen Outfits, Mode für jeden Tag, ganz in Weiß oder Rot bis hin zum letzten Durchgang im Dirndl, inspirierten das Publikum. Ein kleiner Stand mit Mode aus dem Lions-Laden neben der Bühne war viel beachtet. Der Zustrom nahm noch zu, als die zur Modenschau gezeigte Mode und die dazu passenden Accessoires – so wie sie von den Models abgelegt wurden – zum Verkauf kamen.

Am Verkaufsstand hatten die Reichenbacher Lions wieder Helfer aus befreundeten Lions-Clubs. Günter Spielmann, Distrikt-Governor, fand ebenfalls viel Freude an der Mode und lies es sich nicht nehmen, den Verkauf zu unterstützen.

In kürzester Zeit wechselten komplette Outfits oder Einzelteile den Besitzer und der Lions-Club Reichenbach hatte wieder Einnahmen für den guten Zweck generiert. Über die Förderung für ihr nächstes Projekt freuten sich die jungen Leute von „Jugend macht Stadt“ in Reichenbach.

Die gute Stimmung, die die Lions bei der Modenschau verbreiteten, wurde von den Frauen getreu dem Zitat von Marc Jacobs weitergetragen: „Kleidungsstücke haben keine Bedeutung bis jemand in ihnen lebt.“ Im Park sah man Kundinnen, die ihre neu erworbenen Stücke gleich trugen und damit ihrer Freude darüber Ausdruck verliehen.

Lions Club Reichenbach

Lions helfen mit 20.000 Euro

Heike Keßler

Die Übergabe von 3.500 Euro an den Reichenbacher Leuchtturm zieht den Schlussstrich unter ein erfolgreiches Spendenjahr. Der von den Reichenbacher Lions zum zweiten Mal aufgelegte Adventskalender war auch 2025 ein Erfolg. 3.500 Euro nahm der Club mit dem Verkauf ein. Das Geld wurde jetzt, wie zum Start der Charity-Aktion angekündigt, an den Reichenbacher Leuchtturm e.V. übergeben. Es hilft, das Hausaufgaben-Projekt, die Jugendarbeit und neue Lernprogramme in der sozialen Einrichtung zu fördern.

Wie Club-Präsidentin Cornelia Schaller sagte, zieht die Spendenübergabe den Schlussstrich unter ein erfolgreiches Lions-Jahr 2025. Etwa 20.000 Euro überwiesen die Lions an Vereine und Einzelpersonen, die sich in herausragender Form um das Gemeinwohl bemühen. Das Geld stammt aus den Einnahmen des erfolgreichen Lions-Donnerstags-Ladens, Spenden von Einzelpersonen und Firmen, aus dem Verkauf des Kalenders oder dem Glüh-Gin-Verkauf zur Sternenweihnacht.



Foto: LC Reichenbach-Vogtland

Übrigens: Der Donnerstags-Laden mit Markenbekleidung zum echt guten Preis startet im Februar mit einem neuen Gesicht und Wohlfühlatmosphäre.

Lions Club Reichenbach

Reichenbacher Lions retten Freibadsaison des ältesten Freibades des Vogtlandes!

Heike Keßler

Das Freibad Mylau, das älteste im Vogtland, liegt idyllisch mitten im Wald. Betrieben wird es von einem Förderverein. Die Freibad-Förderer tun viel für ihr Freibad – Arbeitseinsätze, Absichern von Öffnungszeiten, Organisieren von besonderen Veranstaltungen in der Freibadsaison oder, wie in den vergangenen Jahren, Geld sammeln für ein neues Kinderplanschbecken. Matthias Kolbe, Vereinschef: „Eigentlich begann die Saison im Freibad Mylau wie immer. Die Mitglieder des Fördervereins hatten gegrillt, um Geld zu für das Freibad zu akquirieren, das alte Wasser im Becken abgelassen, es gereinigt und mit neuem Wasser befüllt. Plötzlich war Schluss mit der Routine. Der „Staubsauger“, ein industrieller Poolbodenreiniger, hatte den Geist aufgegeben. Die

Alternativen: 2.500 Euro für eine Reparatur, 9.000 Euro für ein gebrauchtes Gerät oder 25.000 Euro für einen neuen Reiniger.“

Hilfesuchend wandte sich der Freibadverein an die Reichenbacher – und auch an den Lions-Club.

Sehr schnell, einstimmig und mit einem Lächeln in den Gesichtern fassten die Reichenbacher Löwen den Beschluss, die 2.500 Euro dem Freibadverein zur Verfügung zu stellen. „Beim Anruf der Lions-Präsidentin Cornelia Schaller fiel mir ein Stein vom Herzen“, sagte der Vereinsvorsitzende. Der Poolsauger wurde repariert und läuft wieder. Die Freibadsaison ist gerettet und die Besucher können ihr Badevergnügen im Grünen genießen. Die Lions helfen!



Gelegen mitten im Grünen- das Freibad Mylau.
Foto: C. Schaller

30 Jahre Lions Club Sebnitz



Im Gasthof Erbgericht feierte der Club sein Jubiläum. Fotos: LC Sebnitz

Jörg Werner

Am 21. Juni 2026 feierte der Lions Club Sebnitz sein 30-jähriges Bestehen im Gasthof Erbgericht in Ulbersdorf.

Präsident Michael Walldorf begrüßte die Mitglieder mit ihren Partnerinnen sowie geladene Gäste, darunter auch den Distrikt-Governor Günter Spielmann und sein Nachfolger Klaus Neumann.

Gründungspräsident Dr. Ernst-Udo Radke berichtete in einer kurzweiligen Rede über unsere Aktivitäten und viele Erlebnisse aus den letzten 30 Jahren des Lions Club Sebnitz.

Wir sind sehr stolz darauf, dass unser Club in dieser Zeit 800.000,00 € an Spenden gesammelt und für soziale Projekte und die Unterstützung von regionalen Aktivitäten ausgeschüttet hat. Dies beeindruckte auch die angereisten Governors und sie dankten den Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement. Sie stellten fest, dass sich unsere Lions Freunde damit auch überregional mit vielen größeren Clubs messen kann.

Das kulturelle Programm startete mit einem tollen Konzert der Sachsenländer Blasmusikanten aus Sebnitz. Sie begeisterten die Anwesenden mit Rock- und Pop Stücken aus ihrem Repertoire.

Anschließend trat die Kinderakrobatengruppe aus Sebnitz auf. Sie wurde von uns mit einer Spende von 1.500,00 € unterstützt. Wir möchten mit diesem Beitrag die Jugendarbeit in unserer Stadt würdigen und gewährleisten, dass die ehrenamtliche Tätigkeit der Verantwortlichen, trotz der Kürzung von finanziellen Mitteln, erfolgreich weitergeführt werden kann.

Ein weiteres Highlight des Nachmittages war die Vorstellung unseres Hauptpreises der diesjährigen Aktion „Adventskalender 2026“.

Eine neu aufgebaute Simson S 51Enduro!

Diese wird im Juli 2026 für einen Monat in der Tourist Information Sebnitz ausgestellt. Die Adventskalender können vom 1. Oktober bis zum 22. November 2026 unter anderem auch dort erworben werden. In den nächsten Monaten berichten wir noch darüber, wo im Kreisgebiet noch der Erwerb des Kalenders möglich ist. Wir drücken allen Käufern schon heute die Daumen, für den Gewinn einer der vielen attraktiven Preise.

In diesem Jahr kommt der Erlös des Kalenders den Eisenbahnfreunden aus Lohsdorf zugute.



Simson S 51 wird Hauptpreis des Adventskalenders 2026

Unterstützung des Lohsdorfer Vereins der Eisenbahnfreunde

Jörg Werner

Wenn der Frühling beginnt, starten traditionell die Vorbereitungen im Lionsclub Sebnitz für den neuen Adventskalender.

Es gilt Sponsoren zu finden, den Druck vorzubereiten und gemeinsam ein interessantes Projekt zu suchen, welches die Einnahmen aus dem Verkauf des Kalenders erhält.

Dieses Jahr haben wir uns für den Lohsdorfer Verein der Eisenbahnfreunde entschieden. Wir vom Lionsclub Sebnitz unterstützen dabei den Wiederaufbau eines über 100 Jahre alten vierachsigen Personenwagens für die Schwarzbachbahn. Diese Schmalspurbahn verband von 1897 bis 1951 Goßdorf-Kohlmühle mit Hohenstein.

Es ist uns als Club wichtig den Lionsgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leben und ehrenamtliches Engagement in unserer Region zu unterstützen.

Um den Adventskalender 2026 noch attraktiver zu gestalten, haben wir als zusätzlichem Hauptpreis, neben dem Fahrtraining auf dem Nürburgring, ein neu aufgebautes Moped der Marke Simson im



Foto: Jörg Werner

Wert von 4.200,00 € erworben. Kenner wissen die Vorzüge dieses Modells zu schätzen.

Das Moped wird im Juni in der Touristinformation Sebnitz zu sehen sein und bis November auch noch an anderen Standorten in unserer Region. Wir werden darü-

ber und über die Bezugsmöglichkeiten des Adventskalenders rechtzeitig informieren.

Natürlich gibt es auch dieses Jahr noch viele weitere Preise zu gewinnen, welche ebenfalls dazu führen, dass der Kalender jedes Jahr im November ausverkauft ist.

Spendenübergabe

an die Kinderheime in Neustadt und Sebnitz

Jörg Werner

Bei unserer traditionellen Activity „Adventskalender 2025“ wurde ein Betrag von 14.000,00 € für die Kinderheime in Neustadt und Sebnitz gesammelt.

Am Donnerstag, den 26.02.2026 erfolgte nun die feierliche Übergabe des Geldes im Schillerkeller in Sebnitz. Anwesend waren die Vertreter der Heimleitung vom Deutschen Roten Kreuz, einige Kinder und Mitglieder des Lions Club Sebnitz sowie der Vize Gouverneur des Distrikts 111 Ost-Süd Klaus Neumann.

Der Präsident des Lions Club Michael Walldorf hob in seiner Ansprache die Wichtigkeit

der Unterstützung von sozialen und humanitären Projekten hervor. Die weltweite Lions Gemeinschaft leistet hierfür einen sehr großen Beitrag.

Und nach dem Kalender ist vor dem Kalender. Auch für das Jahr 2026 ist wieder ein Adventskalender geplant. Die Lions Freunde arbeiten schon mit Hochdruck daran. Es wird einen neuen Hauptpreis geben, der diesmal viele junge Menschen ansprechen wird. Und die Unterstützung wird auch diesmal wieder in der Region bleiben, soviel sei schon ver-raten.

Angenehme Gespräche und ein kleines Buffet rundeten die Veranstaltung zur Unterstützung der Kinderheime ab.

Lions Club Weinböhla und Schloss Wackerbarth pflanzen gemeinsam Weinreben

Weinberghalle an der Köhlerstraße bekommt symbolisch Weinreben

Hans Wägerle

Mit Fertigstellung der Dreifachsporthalle an der Köhlerstraße in unmittelbarer Nähe des Freien Gymnasium Weinböhla der Rahn-Education war es der Wunsch der Gemeindeverwaltung Weinböhla, um dem Namen der neuen „Weinberghalle“ gerecht zu werden auf der Südseite der Sporthalle zur Köhlerstraße hin Weinreben zu pflanzen.

Dabei könnten die rund 20 neuen Reben mit in die Weinlehrschau des Lions Club eingebunden werden. Das Sächsische Staatsweingut Schloss Wackerbarth hatte erst im vergangenen Jahr auf der gegenüberliegenden Straßenseite rund 5.500 pilzresistente Jungreben gepflanzt. So lag es nahe, das Staatsweingut als Rebenpate erneut zu gewinnen, zumal im Ort in der Hauptstraße durch Rekonstruktion eines Geschäftshauses die Wackerbarth-Pflanzstelle weggefallen ist.

Lange Zeit konnte kein Pflanztermin festgelegt werden da erst am 8. Mai die vorgesehene Fläche durch die Landschaftsbauer fertiggestellt wurde. Nach einer Vorortbesichtigung mit Weinbauleiter Till Neumeister von Schloss Wackerbarth und Dr. Reinhard Becker vom Lions Club einigte man sich kurzfristig die Weinreben bereits einen Tag später ohne Publikum zu pflanzen zumal Wackerbarth die Reben der Sorte Blütenmuskateller bereits geordert hatte und es sich vorrangig um Ersatzpflanzung handelt.

Da Wackerbarth-Weinbauleiter Till Neumeister selbst in Weinböhla wohnt hat er zum Pflanztermin gleich Frau und Kind mitgebracht. Zusammen mit Mitgliedern des LC waren die insg. 18 Jungreben im Nu in die Erde gebracht und angegossen. Erst im Nachgang bekommen die neuen Reben dann zur Komplettierung ein Weinspalier, diese Restarbeiten obliegen der Gemeinde Weinböhla.

Happy
Foto: LC Weinböhla



Rebpflanzung in Aktion Foto: LC Weinböhla



**WEINLEHRSCHAU
WEIN-BÖHLA**

Es gibt viele Weinlehrpfade, Weinwanderwege und andere Rebsortenvorstellungen, aber keine einzige Präsentation, bei der man den Wein auch direkt an den Reben probieren kann.

Den "Wein" im Ortsnamen zutragen, inspirierte, den Wein im Weinböhlaer Ortsbild erlebbar zu machen und eine interaktive „Weinlehrschau“ zu schaffen, um unseren schönen Ort kennenzulernen. Der Aufbau und die Entwicklung der Weinlehrschau Weinböhla ist eine Herzenssache der Lionsfreunde/innen vom Lionsclub Weinböhla.



1. Olbernhauer Theaterball

Kultur Lions

Christine Werzner

Am 25. April 2026, 19.30 Uhr fand im Treibhaus der Saigerhütte Grünthal in Olbernhau der 1. Olbernhauer Theaterball statt. Das Thema „Nacht der Stars“ – Glanz und Glamour im Erzgebirge.

Das Treibhaus ein ehemaliges Gebäude der Motorherstellung, hatte sich herausgeputzt als einzigartiges Event Lokal mit einem technischen Äußeren. 200 Gäste folgten dieser Einladung.

Heinz-Peter Haustein Präsident des Lions Club Marienberg/Olbernhau, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Olbernhau und ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestag, verkaufte gemeinsam mit dem Lions Club

Marienberg/Olbernhau 30 Karten für das ansprechende Event und unterstützte so das Eduard von Winterstein Theater am Standort Annaberg-Buchholz.

An diesem Abend bestach das Theater mit einer außergewöhnlichen Show. Das Auer Sinfonieorchester spielte mit Life Musik zum Tanz. Ein ansprechendes 3 Gänge Menü verzauberte die Gaumen der Tänzer. Eine durchtanzte Nacht mit vielen fröhlichen Menschen rundete das Programm ab. Christine Werzner, Zonen Chairperson des Distriktes 111 OS II 2 wurde als Gast zu diesem außergewöhnlichen Abend eingeladen und konnte nur sagen, Danke, für dieses wunderbare Event und all die Spenden, die für das Theater Annaberg, zum Erhalt der Spielstätte gesammelt wurden.



oben: Heinz-Peter Haustein,
Präsident des Lions Club
Marienberg/Olbernhau mit Gattin

unten: Jens Walther, Lions Club
Marienberg/Olbernhau und
Christine Werzner (Zonen Chairperson
Distrikt 111 OS II 2)

Bildautorin: Christine Werzner



Treibhaus der Saigerhütte in Olbernhau



Erzgebirgische Philharmonie Aue

Lions Schänke auf dem Kräutermarkt in der Kurparkhalle des Kurparkes Thermalbades Wiesenbad

1000 Euro spendeten die Lions an den Blinden -und Sehschwachenverband des Erzgebirgskreises

Christine Werzner

Im harmonischen Ambiente der Kureinrichtung in Thermalbad Wiesenbad findet jedes Jahr der Kräutermarkt unter dem Motto „Kräuter mit allen Sinnen genießen“ statt. So auch wieder am Sonntag, den 26.04.2026. Der Lions Club Annaberg verkaufte zu diesem Anlass in der Lions Schänke Roster und Getränke.

Den Erlös von 1000 Euro spendeten die Lions an den Blinden -und Sehschwachenverband des Erzgebirgskreises.

Michael Kube, Präsident
Christine Werzner, (ZCH)



Bildautorin: Christine Werzner

Christine Werzner

Für mich ist dieser Abend etwas ganz Besonderes. Der Lions Club Radeberg ist der Patenclub des Lions Club Zschopau – und ich durfte Zschopau von Anfang an mitgestalten. Ihre Unterstützung damals war mehr als eine formale Partnerschaft. Sie war Begleitung, Ermutigung und echtes Lions Freundschaft Band. Ich spreche heute nicht nur als Zonen Chairperson des Distrikts 111 OS II 2, sondern auch als Gründungsmitglied des Lions Club Zschopau. Als Zonen dürfen wir stolz sein, einen so engagierten

Club in unseren Reihen zu haben. Sie sind Vorbild und Ansporn zugleich. Sie wirken in ihrer Zone, wir in unsere – doch uns verbindet der gleiche Gedanke.

„We serve - wir dienen“

Herzlichen Glückwunsch zum 30 Jahre Lions Club Radeberg. Mögen ihr Engagement weiterhin so kraftvoll und inspirierend bleiben.

Vielen Dank!

LC Zschopau gratuliert LC Radeberg

Am 20.03.2026 auf Schloß Klippenberg



Christine Werzner (Zonen Chairperson Patenclub Lions Zschopau) und Matthias Vogel (Präsident)

Bildautorin: Christine Werzner



Es gibt viel zu erzählen – „Lesebühne – Literatur im Erzgebirge“ – erzählt im Schloss Rauenstein

Der Lions Club Flöha Augustusburg und der Lions Club Zschopau unterstützen den Verein „Literatur im Erzgebirge“.



Schloss Rauenstein, historisches Kleinod hoch über dem Flöhathal, einst Schaffensort von Dichter und Philosoph Johann Gottfried von Herder.
Bildautorin: Christine Werzner



historischer Lesesaal Schloss Rauenstein

Bildautorin: Christine Werzner

Christine Werzner

Um Ihnen nahe zu kommen, finden unsere offenen Lesebühnen an ungewöhnlichen historischen Orten statt.

Schloss Rauenstein ein historisches Kleinod hoch über dem Flöhathal, einst Wirkungsstätte von Dichter und Philosoph Johann Gottfried von Herder.

Hier können unbekannte Autoren neben schon erfahrenen Autoren gemeinsam in einer offenen Lesebühne ihre Texte einem interessierten Publikum vorstellen.

Ein wunderbarer Abend inmitten von Kultur und Kunst bei einem Gläschen Wein im romantischen Schloss Rauenstein lauschten wir den sieben Autoren der Lesebühne Literatur im Erzgebirge, unterstützt von Vereinsleiterin Constanze Ulbricht.

Es war ein Genuss einzutauchen in die unterschiedlichsten Genres der Literatur von einfachen tagtäglichen Themen bis zum Strapazieren der Lachmuskeln.

Die zweite Anthologie mit Literatur aus dem und über das Erzgebirge wird vorbereitet. Autoren können ihre Texte bis zum 31. März einsenden.

Spenden an den Verein „Literatur im Erzgebirge“

aus dem Überschuss des sensationellen Benefizkonzerts des Lions Clubs Zschopau



Die Pianisten Pascal und Markus Kaufmann am Flügel.



Constanze Ulbricht

Foto: Christine Werzner



Christine Werzner

Im Mai 2026 hat der Lions Club Zschopau eine Spende von 600 Euro an Constanze Ulbricht, die Vorsitzende des Vereins „Literatur im Erzgebirge e. V.“ übergeben, die dankbar angenommen wurde. Der Verein hält nicht nur das erzgebirgische Erbe aufrecht, Constanze Ulbricht ist außerdem Chefin der Lesebühne. Sie kümmert sich schon Jahre um Kinder und Jugendliche mit Lese- und Rechtschreibschwäche.

Die Spende stammt aus den Erlösen des sensationellen Benefizkonzerts des Lions Club Zschopau mit den hochbegabten Pianisten-Brüdern Pascal und Markus Kaufmann in der „Baldauf Villa“ in Marienberg, das bereits am 15. Februar 2025 stattfand. Radio und Regionalfernsehen berichteten über den Abend, so dass der Lions Club Zschopau über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt wurde und vermitteln konnte, welche Aufgaben der Club sich gestellt hat und welche Ziele Lions verfolgt. Bereits am Abend des Konzerts wurde bekanntgegeben, dass der Förderverein „Literatur im Erzgebirge“ eine Spende erhält.

Am 6. Mai 2026 war es endlich so weit. Der Förderverein, „Literatur im Erzgebirge“ geleitet von Constanze Ulbricht, wurde zur Lions-Sitzung eingeladen und die Spende wurde an die Vereinsvorsitzende übergeben. Anschließend stellte Constanze Ulbricht das Projekt „Die Leserattenfänger“ vor – ein großartiges Spiel für und mit Kindern. Ziel ist es, die versteckten Buchstaben in der

Stadt zu suchen und zu Texten zusammenzusetzen.

Die anwesenden Lions waren davon sehr beeindruckt und wollen die Arbeit auch in Zukunft unterstützen.

Constanze Ulbricht übernahm im Jahr 2000 als Kulturmanagerin die Leitung der Baldauf Villa in Marienberg, eine ehemalige Fabrikantenvilla des Knopfproduzenten Baldauf. Sie verwandelte den Ort in einen Kulturtempel für die Region Erzgebirge/ Mittelsachsen. Constanze organisierte die Film und Fototage grenzüberschreitend in, „Der Grenzgänger“, die Liedertour und Musiktage im Erzgebirge/ Mittelsachsen, Konzerte, Theaterstücke, Lesungen und brachte namenhafte Künstler und Künstlerinnen in Projekten zusammen, z. B. Manfred Krug, Piere Brice, Udo Lindenberg usw.

Sie gründete den Vereins Literatur im Erzgebirge, eine Auseinandersetzung regionaler Literatur, die Förderung des Lesens und des Schreibens, sowie die Bewahrung des erzgebirgischen Kulturerbes.

Die Nachwuchsförderung und Ausrichtung des Projektes mit dem Nachwuchsförderpreis „Trau Dich“ für Schreibende ist für Kinder und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Schulen ist eine besondere Auszeichnung. Die Öffentlichkeitsarbeit der Veranstaltungsreihe „Lesebühne ERZählt“ und Herausgabe regionaler Anthologie ist ein weiterer Meilenstein der Kultur im Erzgebirge und Mittelsachsen.



oben: 3. v. l. Constanze Ulbricht, Literatur im Erzgebirge, 06. Mai 2026

unten: Regionalfernsehen, Aufnahmen zum Konzert, 15.02.2025
© Michael Teuchert, Chemnitz 2025

In Zschopau planen wir mit den Lions Club den LeserattenFänger Erlebbar.

Literatur für kleine Leser

Mit Kindern Erlebnisse sammeln, aufschreiben und gestalten.

VorgeLESEN – DurchgeLESEN – AbgeLESEN – AusgeLESEN – NachgeLESEN – AufgeLESEN

In einem lebendigen Museum, in einer Bibliothek, in einem Kulturcafé oder in einer Schule, **lesen ist immer eine gute Entscheidung!**

21. Oldtimer-Rallye auf dem Markt Leisnig

Motto: "Ab ins Kloser"



Oldtimershow: Einer schöner als der andere.



Fotos: Lions Leisnig

Am 31. Mai fand die 21. Oldtimer-Rallye statt, die von den aktiven Mitgliedern des Lions Clubs Leisnig organisiert wurde. Zahlreiche Teilnehmer mit kleinen und großen Fahrzeugen mit einem Mindestalter von 30 Jahren haben bei tollem Wetter eine abwechslungsreichen Strecke zurückgelegt, für die die Organisatoren sich ein Road-

Book mit verschiedenen und teils anspruchsvollen Aufgaben ausgedacht hatten. Alle Teilnehmer haben gut gelaunt das Ziel erreicht und haben die Veranstaltung gut gelaunt ausklingen lassen. Nach diesem erfolgreichen Event plant der Lions Club Leisnig für 2027 natürlich die 22. Oldtimer-Rallye.

Anmeldungen können demnächst über die Website des Clubs unter www.lions-club-leisnig.de/oldtimer-rallye vorgenommen werden. Der Club freut sich auf eine rege Teilnahme. Die Erlöse werden – wie in allen Jahren – für lokale Projekte zur Förderung gemeinnütziger Zwecke verwendet.

Ein ganz besonderer Tanzkurs.

Damen LC Limbach Fideliter unterstützen Förderschüler

Antje Kloppenburg

Jason Noris hat den gesamten Tag daraufhin gefiebert. Nun ist es soweit: Er darf als „Solotänzer“ aufs Parkett. Er führen vor, was er drauf hat. An diesem Abend entscheidet er sich für Hip-Hop. Tanzen ist für Jason Noris mehr als ein Hobby, es ist Passion. Seit vier Jahren tanzt er bereits in einer Tanzgruppe von Christoph Böhm, dem Inhaber der Tanzschule „Die Tanzschule“ in Limbach-Oberfrohna. Doch in den vergangenen Wochen übte Jason mit seiner Tanzpartnerin Jandra Ehrhardt auch andere Schritte: Wiener Walzer, langsamer Walzer, Disco Fox, Polka ... Manchmal wurde sich vertanzt, auf die Zehen getreten, gerempelt, gelacht und auch mal herzlich geschimpft. Aufgegeben wurde aber nie.

Insgesamt 13 Paaren hat Christoph Böhm zehn Wochen lang einmal pro Woche Tanzunterricht gegeben. Keine normalen Stunden. Die Schülerinnen und Schüler sind eingeschränkt, sie lernen an der Schule am

Stadtpark in Limbach-Oberfrohna, einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

„So ein Kurs ist schon etwas Besonderes“, sagt Christoph Böhm. Vieles müsse langsamer angegangen, Ansprüche anders definiert werden. Dafür seien die tanzbegeisterten Jugendlichen oft ehrgeiziger und mit mehr Spaß bei der Sache, erzählt Böhm. Und fügt lachend hinzu, nach den Winterferien sei dann aber vieles von dem, was sie vorher gelernt haben, wieder vergessen – wie in jedem anderen Kurs auch.

Dieser besondere Tanzkurs ist eine Activity des Damen-Lionsclubs Limbach-Fideliter. Er fand bereits zum fünften Mal statt – jedes Mal mit maßgeblicher Unterstützung von Tanzlehrer Christoph Böhm, seiner Familie und seinen Mitarbeitern sowie des Kollegiums der Schule am Stadtpark. Anfang April mündete dieser besondere Kurs in einen Abschlussball, zu dem nicht nur die Schülerinnen und Schüler mit Eltern, Großeltern

und Freunden gekommen sind. Der Ball in der Parkschenke in Limbach-Oberfrohna hat sich bereits als Event für Tanzbegeisterte aus der gesamten Region herumgesprochen, die bei Live-Musik von „Happy Feelings“ ihre Runden drehen können inclusive unterhaltsamer Moderation von Christoph Böhm und vielen Gänsehautmomenten. Die ersten Schritte, wenn die Musik zum ersten Tanz aufspielt, sind noch unsicher, die Tanzschülerinnen und Tanzschüler noch aufgeregt, doch von Tanz zu Tanz werden sie sicherer. Zum Teil tanzen sie als Schülerpaare, einige aber auch mit ihren Schulbegleitern oder ihren Eltern.

Nicht nur für die Youngsters ist dieser Ballabend, an dem sie allesamt festlich gekleidet sind, ein Ausflug in eine Welt, die ihnen sonst verschlossen bleibt, er ist es ebenso für die zahlreichen „externen“ Gäste. Sie erleben Momente voller ungefilterter Emotionen. Junge Menschen mit sichtbarer Freude am Tanzen, die an diesem Abend die Hauptpersonen sind. Und es sichtlich genießen.

Das digitale Zuhause von »Lions Inside«

Magazin, Archiv und Serviceplattform in einem: www.lions-inside.de bündelt die redaktionellen Inhalte unseres Distrikts und macht sie dauerhaft zugänglich.

Mit dem Portal www.lions-inside.de ergänzen wir das Printmagazin um eine leistungsfähige digitale Plattform. Sämtliche eingereichten Beiträge erscheinen nicht nur in Lions Inside, sondern werden zusätzlich online veröffentlicht und dauerhaft archiviert. Das Portal schafft Transparenz, Auffindbarkeit und Reichweite für die Aktivitäten unserer Clubs. Es ermöglicht eine gezielte Recherche, erleichtert die redaktionelle Einreichung und bietet einen strukturierten Überblick über alle Ausgaben.

Einige Funktionen im Überblick

3. Artikelansicht mit Such- und Filterfunktion

Alle veröffentlichten Beiträge sind suchbar und systematisch filterbar – nach Redakteurinnen und Redakteuren, Clubs oder Ausgaben.

Diese strukturierte Archivfunktion ermöglicht eine gezielte Recherche und erhöht die nachhaltige Sichtbarkeit unserer Projekte. Die Funktion verbindet geografische Übersicht mit inhaltlichem Zugang – ein direkter Weg zu den Activities vor Ort.

Filtern nach:

- 1 Lionsclub
- 2 Magazinausgabe
- 3 Redakteur

1. Kartendarstellung aller Clubs

Die interaktive Kartenansicht zeigt sämtliche Clubs im Distrikt auf einen Blick. Über die jeweilige Markierung gelangen Nutzerinnen und Nutzer direkt zu den veröffentlichten Beiträgen des entsprechenden Clubs.

Die Funktion verbindet geografische Übersicht mit inhaltlichem Zugang – ein direkter Weg zu den Activities vor Ort.

2. Redaktionseinreichung online

Über ein integriertes Formular können Beiträge unkompliziert digital eingereicht werden. Die strukturierte Abfrage erleichtert die vollständige Übermittlung aller relevanten Informationen und Bildmaterialien.

Die detaillierte Erläuterung der Einreichungsfunktion finden Sie auf **Seite 39** dieser Ausgabe.

4. Magazinübersicht mit Blätterfunktion

Jede Ausgabe von Lions Inside steht zusätzlich als digitale Blätterversion zur Verfügung. Frühere Ausgaben bleiben dauerhaft abrufbar und bilden ein wachsendes Archiv unserer Distriktarbeit.

So wird das Magazin unabhängig vom Erscheinungszeitpunkt jederzeit zugänglich.

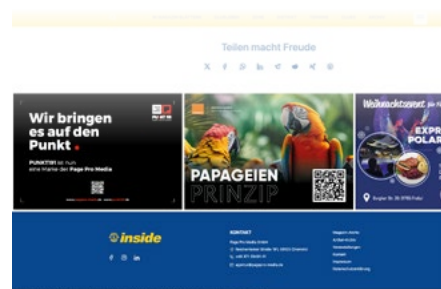
5. Anzeigen- und Partnerdarstellung

Das Portal bietet unseren Anzeigenpartnern eine sichtbare digitale Präsenz. Anzeigenbanner sind klar gekennzeichnet und unterstützen die Finanzierung des Magazins.

Gleichzeitig bleibt die redaktionelle Struktur übersichtlich und nutzerfreundlich.



Mit www.lions-inside.de entsteht ein digitales Gedächtnis unseres Distrikts – transparent, durchsuchbar und zukunftsorientiert.





Lions-Schreibweisen & Abkürzungen

Deutsche Bezeichnung wenn gewünscht und möglich in der weiblichen Form	Bemerkungen	Abk.	Englische Bezeichnung
Activity	Plural: Activitys		service activity/project
Ambassador of Good Will	immer englische Form	AGW	
Ausschuss Informationstechnik		AIT	
Ausschuss Langzeitplanung		ALZP	
Ausschuss Satzung und Organisation		ASuO	
Ausschuss Zeitschrift und Kommunikation		AZuK	
Board Committee Appointee	immer englische Form	BCA	Board Committee Appointee
Board of Directors	immer englische Form		Board of Directors
bzw.	Abkürzen; alle anderen Abkürzungen möglichst ausschreiben		
Clubmaster Clubmasterin	ein Wort		
Clubnamen	Schreibweise wie im Mitgliederverzeichnis		
Distrikt	mit k mit Bindestrich und Abkürzung des jeweiligen Distrikts, z.B. Distrikt 111-BN		district
Distrikt-Versammlung	groß und gekoppelt	DV	District Convention
Distrikt-Governor Distrikt-Governorin	groß und gekoppelt, deutsche Deklination: im Singular und Plural gleich	DG	District Governor
Distrikt-Governor-Elect Distrikt-Governorin-Elect	groß und gekoppelt	DGE	District Governor Elect
E-Mail	nach DIN		
Europa Forum		EF	Europa Forum
Finanz-Ausschuss	gekoppelt	FA	
Global Action Team	immer englische Form	GAT	Global Action Team
Global Extension Team	immer englische Form	GET	Global Extension Team
Global Leadership Team	immer englische Form	GLT	Global Leadership Team
Global Membership Approach	Immer englische Form	GMA	Global Membership Approach
Global Membership Team	immer englische Form	GMT	Global Membership Team
Global Service Team	immer englische Form	GST	Global Service Team
Governorrat	ein Wort	GR	Council of Governors
Governorratsbeauftragte/r	ein Wort		
Governorratsbeauftragte in Funktion, z.B. IT	wie bei Clubs:	GRIT	
	Funktion mit vorangestelltem GR		

Deutsche Bezeichnung wenn gewünscht und möglich in der weiblichen Form	Bemerkungen	Abk.	Englische Bezeichnung
Governoratsvorsitzende/r	ein Wort	GRV	Council Chairperson Abkürzung: CC
Gründungsmitglied		„*“ (Stern)	
Gründungspräsident/in		GrP	
Immediate Past-Distrikt-Governor/in	getrennt, groß und gekoppelt	IPDG	Immediate Past District Governor
Immediate Past-Governoratsvorsitzende/r	getrennt, groß und gekoppelt	IPGRV	Immediate Past Council Chairperson, Abkürzung: IPCC
Immediate Past International Director	immer englische Form, nicht gekoppelt	IPID	Immediate Past International Director
Immediate Past International President	immer englische Form, nicht gekoppelt	IPIP	Immediate Past International President
International Board	immer englische Form		International Board of Directors, Abkürzung: BoD
International Director	immer englische Form	ID	International Director
International Convention	immer englische Form	IC	International Convention, Abkürzung: LCIcon
International President	immer englische Form	IP	International President
Kabinett-Archivar/in		KAR	
Kabinettsbeauftragte/r	ein Wort		
Kabinettsbeauftragte/r Activity Berichterstattung		KAB	
Kabinettsbeauftragte/r Friedensdorf		KFD	
Kabinettsbeauftragte/r Friedensplakatwettbewerb		KFW	
Kabinettsbeauftragte/r Global Leadership Team		KGLT	
Kabinettsbeauftragte/r Global Membership Team		KGMT	
Kabinettsbeauftragte/r Global Service Team		KGST	
Kabinettsbeauftragte/r für Jugendaustausch		KJA	
Kabinettsbeauftragte/r Jugend Musikpreis		KJM	
Kabinettsbeauftragte/r für Lions-Quest		KLQ	
Kabinettsbeauftragte/r für Sight First		KSF	
Kabinettsbeauftragte/r für Umwelt		KU	
Kabinettsbeauftragte/r Young Ambassador		KYA	
Kabinettsbeauftragter in Funktion z.B. IT		KIT	
Kabinett-Sekretär/in	gekoppelt	KS	Cabinet Secretary
Kabinett-Schatzmeister/in	gekoppelt	KSCH	Cabinet Treasurer
Kindergarten plus	getrennt	KG plus	
Klasse2000	ohne Leerzeichen	KL2000	
Kongress der Deutschen Lions		KDL	



Deutsche Bezeichnung wenn gewünscht und möglich in der weiblichen Form	Bemerkungen	Abk.	Englische Bezeichnung
Leo-Club	gekoppelt und groß		Leo Club
Lions Club	getrennt und groß	LC	
Lions International	nicht abkürzen - Marke		
Lions Clubs International	getrennt und groß	LCI	Lions Clubs International
Lions Clubs International Foundation	getrennt und groß	LCIF	Lions Clubs International Foundation
Lions Deutschland	nicht abkürzen - Marke		
Lion, (Anrede) – Lieber Lion alternativ Lionsfreund/in		L	Dear Lion
Lions-.....	Alle Worte in Verbindung mit Lions gekoppelt: z.B. Lions-Treffen, Lions-Jahr etc.		
Lions-Jahr 2021/22	Jahreszahl mit Schrägstrich		
Lions-Quest	gekoppelt	LQ	Lions Quest
Melvin Jones Fellow	getrennt und groß	MJF	Melvin Jones Fellow
Mitgliedsformen: angeschlossene Mitglieder assoziierte Mitglieder Ehrenmitglieder Mitglieder auf Lebenszeit passive Mitglieder privilegierte Mitglieder		an as E L p pr	
Multi-Distrikt	groß und gekoppelt	MD	multiple district
Multi-Distrikt 111-Deutschland		MD 111- Deutschland	Multiple District 111-Germany
Multi-Distrikt-Versammlung	groß und gekoppelt	MDV	national convention
Multi-Distrikt-Pressesprecher/in	groß und gekoppelt	MDPR	
Multi-Distrikt-Schatzmeister	groß und gekoppelt	MDSCH	
Past-Distrikt-Governor/in	groß und gekoppelt	PDG	Past District Governor
Past-Governorratsvorsitzende/r	groß und gekoppelt	PGRV	Past Council Chairperson Abkürzung: PCC
Past International Director	immer englische Form	PID	Past International Director
Past International President	immer englische Form	PIP	Past International President
Past-Präsident/in	groß und gekoppelt	PP	Past President
Präsident/in		P	President
Progressiv Melvin Jones Fellow	groß und getrennt	PMJF	Progressiv Melvin Jones Fellow
Region-Chairperson bzw. Regionsleiter/in	groß und getrennt, Abkürzung immer RCH zusammen	RCH	Region Chairperson
Schatzmeister/in		SCH	
Sekretär/in		S	
SightFirst	groß und ohne Leerzeichen	SF	
Stiftung der Deutschen Lions		SDL	
Vize-Distrikt-Governor/in	groß und gekoppelt	VDG	First Vice District Governor

Deutsche Bezeichnung wenn gewünscht und möglich in der weiblichen Form	Bemerkungen	Abk.	Englische Bezeichnung
2. Vize-Distrikt-Governor/in	groß und gekoppelt	2.VDG	Second Vice District Governor
3. Vize-Distrikt-Governor/in	groß und gekoppelt	3.VDG	Third Vice District Governor
Vize-Präsident/in	groß und gekoppelt	VP	Vice President
1.Vize-Präsident/in	groß und gekoppelt	1.VP	First Vice President
2.Vize-Präsident/in	groß und gekoppelt	2.VP	Second Vice President
3.Vize-Präsident/in	groß und gekoppelt	3.VP	Third Vice President
„We Serve“	beide Worte groß, im Text gesamtes Motto in Anführungszeichen		
„Wir helfen“	entspricht einem deutschen Satz, im Text gesamtes Motto in Anführungszeichen		
Zonen-Chairperson bzw. Zonenleiter/in	groß und getrennt, Abkürzung immer ZCH zusammen	ZCH	Zone Chairperson

Redaktionen einfach und strukturiert einreichen

Das Upload-Formular auf www.lions-inside.de macht die Übermittlung Ihrer Beiträge schnell, vollständig und medienübergreifend planbar.

Mit dem digitalen Upload-Formular unter www.lions-inside.de/redaktion-einreichen/ steht den Clubs ein komfortabler und klar strukturierter Einreichungsweg zur Verfügung.

Im Unterschied zum Versand per E-Mail werden alle relevanten Informationen systematisch abgefragt, Beiträge direkt einem Club zugeordnet und Bild- sowie Textdateien unkompliziert über Drag-and-drop hochgeladen. Das reduziert Rückfragen, vermeidet Übertragungsfehler und beschleunigt die redaktionelle Bearbeitung.



Die Vorteile im Überblick

Direkte Club-Zuordnung

Jede Redaktion wird unmittelbar dem entsprechenden Club zugeordnet – eine eindeutige Zuordnung ist somit gewährleistet.

Strukturierte Datenerfassung

Alle erforderlichen Angaben werden automatisch abgefragt. Dadurch sind Beiträge vollständig und redaktionell verwertbar.

Einfacher Datei-Upload

Texte und Bilder können per Drag-and-drop hochgeladen werden – schnell, sicher und ohne zusätzliche Programme.

Mehrkanal-Veröffentlichung wählbar

Bereits bei der Einreichung kann festgelegt werden, ob der Beitrag

- » im Portal,
- » zusätzlich im Printmagazin,
- » auf dem Social-Media-Profil des Clubs oder
- » auf den Social-Media-Kanälen von Lions Inside veröffentlicht werden soll.

Das Upload-Formular schafft Klarheit, Effizienz und Planungssicherheit – für die Clubs ebenso wie für die Redaktion.

Nutzen Sie den strukturierten Einreichungsweg und machen Sie Ihre Activity sichtbar – einfach, digital und medienübergreifend.

www.lions-inside.de/redaktion-einreichen

**Wir bringen
es auf den
Punkt**

